

Die größte Zeitschrift der
Großen Kreisstadt
Dippoldiswalde



ISSN 1861-9096, Ausgabe 62 vom 15. Dezember 2010

Alle Jahre wieder ...

*Wenn Weihnachten näher kommt, dann wird es heller in unserem Leben.
Und die weihnachtliche Erwartung, sie ist wie schöne Musik.*

Rainer Kaune



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wieder geht ein Jahr viel zu schnell dem Ende entgegen. Vieles ist uns gemeinsam gelungen, es gibt aber auch Dinge, mit denen wir uns im neuen Jahr noch intensiver beschäftigen müssen.

Doch zunächst sollten wir die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage nutzen, um uns zu erholen und Kraft für die Herausforderungen des neuen Jahres schöpfen.

Je ausgeruhter, zufriedener und entspannter wir das alte Jahr beenden, desto gelassener können wir in das neue Jahr starten.

Ich würde mich freuen, wenn wir auch im neuen Jahr gemeinsam voller Erwartung in die Zukunft blicken können.

Ich wünsche Ihnen für das bevorstehende Weihnachtsfest recht viel Freude bei der Vorbereitung dieses schönen Festes.

Für das Weihnachtsfest selbst wünsche ich Ihnen ein paar recht besinnliche und frohe Stunden im Kreise Ihrer Lieben.

Ihr Oberbürgermeister
Ralf Kerndt

*Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen und
zaubern Freude in alle Herzen.*

... dies und vieles mehr wünschen Ihnen die Redaktionsmitglieder
des Dippolds Boten und die Mitarbeiter der RIEDEL KG.



Ein Besuch lohnt sich

■ Weihnachtsausstellung im Lohgerbermuseum Dippoldiswalde

Die Weihnachtsausstellung im Dippoldiswalder Museum zieht wieder viele Menschen in ihren Bann, allein im November kamen über 2000 Besucher. Es ist wohl die besondere Atmosphäre, das Licht der Pyramiden, Schwibbögen, Engel und Bergleute, die vielen Unikate, die nur hier ausgestellt werden und die elektromechanischen Werke, die die Menschen so verzaubern, dass sie weite Anfahrten auf sich nehmen, um diese einmalige Schau zu sehen.

Jedes Jahr bietet unser Museum aber auch Ausstellungsstücke an, die nicht zu den erzgebirgischen Traditionen gehören, aber in die Zeit der Besinnung passen und Kindheitserinnerungen wach rufen. So werden beim Betrachten der kleinen Lineol-Figuren, Indianer, Cowboys und Tiere, die in 5 Vitrinen in Dioramen ausgestellt sind, manche daran erinnert, wie sie in ihrer Kindheit mit diesen Figuren gespielt haben.



Auch die Märchen- und Weihnachtsberge regen die Fantasie der großen und kleinen Besucher an. Ein besonderes Kleinod ist die von Julia und Prof. Klaus-Michael geschaffene Krippe nach italienischem Vorbild, bestehend aus 45 kostbar gekleideten Figuren, die in arkadenartigen Bogengängen „wandeln“. An den Wochenenden und Weihnachtsfeiertagen führen Volkskünstler Schauarbeiten vor und die Besucher können so manches Volkskunsterzeugnis käuflich erwerben.

- **Das Museum ist wie folgt geöffnet:**
Dienstag bis Freitag und an den Weihnachtsfeiertagen: 10 - 17 Uhr, Samstag und Sonntag: 10 - 18 Uhr, am 24. und 31. Dezember bleibt das Museum geschlossen.
Am 1. Januar: 13 - 17 Uhr

Text und Fotos: Rikarda Groß

Nicht nur 's Raachermannl naabelt am 1. Advent...

auch ich, die 1746 aus Hainsberg konnte mal so richtig zeigen, was in mir steckt.


Ach war das schön, mal wieder zwischen Obercarsdorf und Schmiedeberg, wo ich seit 2002 nicht mehr fahren konnte, die geschmückten Wagen entlang zu ziehen. Und in den Wagen und auf den Haltepunkten und an der Strecke - überall fröhliche Menschen, die mich, die alte 1746 freundlich anschauten. Sie hatten natürlich auch ihre Freude an Bratwurst und Glühwein, aber eigentlich waren sie nur gekommen, weil ich an dem ganzen Wochenende immer hin- und hergefahren bin. Ach war das schön, mal wieder... na ja, das sagte ich ja bereits. Also kurz gesagt, ein herrliches Gefühl, so richtig Dampf ablassen zu können und die Zylinder und Kolben und Gestänge und Nieten in Bewegung zu versetzen. Apropos Nieten, ich halte ja zwischendurch immer mal Ausschau ob sich vielleicht auch einflussreiche Politiker in der Nähe aufhalten. Denn: Eines frage ich mich immer wieder. Ist das nun ein Blick in die Zukunft der Kleinbahnstrecke zwischen Dippoldiswalde und Kipsdorf, werde ich diesen oberen Bahnhof je mal wiedersehen? Oder werde ich meinen Kindern wie in der Weihnachtszeit üblich erzählen: „Es war einmal...“. Und sie können auch nur seufzen: Ach war das schön, mal wieder... . Dennoch, vielen Dank an all die, die mir dieses schöne Adventswochenende bescherten.



Foto: Mirko Mitschke

(für die Lok aufgeschrieben von Dippoldine)

Tradition? / Anzeigen



Weihnachten 2010
Ein frohes Fest und alles Gute für 2011
Zeigen Sie Ihren Lieben, wie wichtig sie Ihnen sind und verschenken Sie aus unserem Angebot einen Gutschein.

Schmieder
Physiotherapie

VORANKÜNDIGUNG: Am 6.1.2011, ab 13.00 Uhr
Tag der offenen Tür
 Wir informieren über Alternativangebote (Schröpfen, Wellnessmassage, Moxen)
 Info und Anmeldung in der Praxis für Physiotherapie
 Hannelore Schmieder · Telefon 03504/62 94 44

Pyramidenaktion, die Vierte

Mit dem Aufbau der Pyramide ist der selbsternannte „Pyramidenverein Dippoldiswalde“ am Freitagnachmittag, den 26.11.2010 in die Adventszeit gestartet. Die Figuren werden stets liebevoll ausgebaut, sodass Schneewittchen und die Sieben Zwerge, Frau Holle mit Gold- und Pechmarie, Rotkäppchen sowie dem Weihnachtsmann die nächsten Wochen ihre unzähligen Runden drehen können. Rückblick: Im Jahr 2007 wurde die Dippser Pyramide in mühevoller Arbeit gebaut. Nun dreht sie sich wieder am Rande des Dippoldiswalder Marktes und erfreut Groß und Klein.



Foto: Harald Weber

Pyramidenanschub – Im letzten Jahr wunderten sich erstaunte Beobachter des Pyramidenaufbaus darüber, dass der Pyramidenanschub in Dippis nicht gefeiert wurde. Dies nahm man zum Anlass und organisierte den ersten Pyramidenanschub (nach 2007) in Dippoldiswalde. Den Hut für diese Veranstaltung setzte sich in diesem Jahr der Dippoldiswalder Handels- und Gewerbeverein auf. Mit Bratwurst und Glühwein wurde in den Advent gefeiert. Die „Schmiedeberger Musikanten“ spielten so manches Weihnachtslied. Oberbürgermeister Ralf Kerndt und der Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins Dippoldiswalde e.V. Jens Tennert „schoben“ gemeinsam die Dippser Weihnachtspyramide an. Hiermit nochmals ein herzlicher Dank an alle fleißigen Helfer, namentlich genannt sollen werden Familie Gertz und Familie Baldermann, Tischlermeister Gerald Hick, Straßen- und Tiefbau Rocco Krönert, die Mitarbeiter des Dippoldiswalder Bauhofs, Marktleiter Steffen Heisig, der Handels- und Gewerbeverein Dippoldiswalde e.V. sowie die „Schmiedeberger Musikanten“. Möge diese Aktion zu einer Tradition werden!

Sandra Heger, Bürgerbüro



Glashütter Str. 42
 01744 Dippoldiswalde
 OT Ranshaldshaus
 Tel.: 03504/691977
 Fax: 03504/6949209
 Funk: 0151/22403057
 mayer.haustechnik@t-online.de
 HNavar: 0172/79 17 537

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Geschäftspartnern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Geschäftsjahr und auf weitere gute Zusammenarbeit.



Häusliche Kranken- und Familienpflege

Pflegedienstleiterin
 Marina Scannewin
 Telefon: 03504/611286
 0173/9 82 65 30
 Telefax: 03504/611287

... denn zu Hause ist es doch am schönsten!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest allen Patienten, deren Angehörigen, unseren Geschäftspartnern und Freunden. Vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen und für das Jahr 2010 alles Gute wünscht Maria Scannewin und Team





399€

na dann - Frohes Fest !

Intel Dualcore T3300 2x2GHz
 2GB Arbeitsspeicher
 250GB Festplatte
 39,62cm - 15,6" Bildschirm
 DVD-Brenner, WLAN, Kartenleser
 Webcam, **Windows 7**
Word und Excel 2010

wünscht das Team von Galeon !



inklusive Word und Excel als unbegrenzt nutzbare Office 2010 Starterversion

GALEON Markt 22 01744 Dipp www.galeon.de

Verschenken / Literarisches

Kinder helfen Kindern

Doch guter Menschen Hauptbestreben ist, anderen etwas abzugeben. (Wilhelm Busch)

Diesem Zitat fühlten sich die Kinder der Klasse 2a der Grundschule Dippoldiswalde mit ihren Eltern und ihrer Klassenlehrerin Frau Landsmann verpflichtet, als sie gemeinsam beschlossen, Kindern, denen es in dieser Welt schlechter geht, eine schöne Weihnachtsüberraschung zu bescheren.

Alle Schülerinnen und Schüler brachten Spielzeug, Stifte, Malhefte, Kosmetikartikel und Kleidungsstücke mit in die Schule, um sechs Pakete für Kinder in einem ukrainischen Waisenhaus zu packen. Zum ersten Mal erlebten sie, dass es Freude macht, anderen zu helfen und Weihnachtsglück zu teilen.

Jana Kramer, Elternrat



Bücherempfehlung zum Fest

Das Heimatbuch „Dippoldiswalde II“

Unverständlich ist es mir als alten Dippser, dass vom letzten Heimatbuch „Dippoldiswalde II“ nur wenige Exemplare in der Stadt verkauft wurden. In Reichstädt, Schmiedeberg oder Obercarsdorf fanden weit mehr Käufer das zweite Heimatbuch vom Paulsdorfer Guntram König lesenswert. In dem rund 300 Seiten starken Buch sind allein 138 Seiten an geschichtlichem Material von Dippoldiswalde zu finden. „Mit diesem Buch werden wieder viele Details der Entwicklung und Geschichte von Einrichtungen unserer Region festgehalten und zugleich werden die damals Aktiven mit in den Blickpunkt gerückt“, schrieb Oberbürgermeister Ralf Kerndt in seinem im Heimatbuch veröffentlichtem Grußwort. Auf 53 Seiten finden die Leser erstmals eine geschichtliche Entwicklung des Dippser Krankenhauses mit einem Nachwort von Dr. med. Egbert Scharfe, ehemaliger Leiter und Chefarzt. Dem schließt sich ein Lebensbericht des Chefarztes Dr. med. Anton König an, der von 1946 bis 1957 in Dippser wirkte. Alle Geschichten erhielten viele Fotos, u. a. sind 10 Krankenschwestern aus dem OP-Bereich von 1952 im Bild. Die Zahnarztpraxis Dr. Bentele und auch die Löwen-Apotheke sind mit ihren Geschichten im Buch zu finden. Älteren Dippsern wird noch der Gelbgießer Schneider in Erinnerung sein. Seine Tochter Barbara stellt in Wort und Fotos ihre Schulzeit von 1954 bis 1964 dar. Auf einer ganzen Seite wird mit zwei Fotos und netten Zeilen an den Lehrer Max Hähnle erinnert und auf vier Seiten erfährt der Leser, wie die Kleingärtner „Am Taubenberg“ ihre Anlage aufbauten und im Jahre 1980 ihr erstes großes Gartenfest feierten. Alles lesenswerte Geschichten, teil niedergeschrieben von Leuten, die der Nachwelt ihre Erlebnisse erhalten wollen. Dieses Heimatbuch wäre doch ein schönes Geschenk zu Weihnachten. Ich kann es den Lesern des Dippolds Boten nur empfehlen. Die letzten Exemplare sind im Lotto-Toto-Geschäft am Markt bei Herrn Staeck erhältlich. Eine Neuauflage ist nicht vorgesehen. Viel Freude beim Lesen des neuen Heimatbuches von Guntram König wünscht *Dieter Schäfer*.

Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes und glückliches 2011.



Wir danken unseren Kunden
für Ihre Treue und Ihr Vertrauen.



AUTOHAUS STIKAR

Stikar GmbH

Am Industriering 5 · 01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 6941-0 · www.renault-stikar.de



Unterstützen Sie
unsere Friedensarbeit
mit Ihrer Spende!

Stiftung
Gedenken und Frieden



*Es leuchten die Weihnachtskerzen,
zaubern Freude in alle Herzen ...*

*Wir wünschen unseren Kunden und
Geschäftspartnern sowie ihren Angehörigen
ein geruhames Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches neues Jahr 2011.*

*Wir danken Ihnen für das
entgegengebrachte Vertrauen
und freuen uns auf
die weitere gute Zusammenarbeit.*

DER IMMO



Immobilienbüro Michael Arnold

Herrengasse 19 · 01744 Dippoldiswalde

Tel.: (03504) 64800 · Fax: (03504) 648015

Mobil: 0179/3979221 · arnold@der-immo-tip.de

www.der-immo-tip.de

Hilfe Für alle Fälle



Verlagssonderveröffentlichung



Ankaufstelle Dippser Wertstoffhandel

Weißeritzstr. 3 a · 01744 Dippoldiswalde

Tel. 03504-629259

Mobil: 0176/24636349

Urlaub vom 20.12.10–08.01.2011

Mo., Di., Do. 13 bis 17 Uhr, Fr. 9 bis 13 Uhr, Sa. 9.30 bis 11.30 Uhr



Dippser Nähservice

Monika Göbel

- Maßanfertigung
 - Änderungen
 - Kurzwaren & Stoffe
- Öffnungszeiten:**
Mo, Mi, Fr. von 9.00-15.00
Di, Do von 9.00-18.00
und nach Vereinbarung

Bahnhofstr. 9 · 01744 Dippoldiswalde · Tel. 03504/614569



Glas- und
Gebäudereinigung

Teppich- und
Polsterreinigung

Mirko Gawert

Große Wassergasse 13 · 01744 Dippoldiswalde
Funk: 0174/2383917



Auto-Service Wagner

- Reparaturen aller Fahrzeugtypen
- Werkstattdienstleistungen kostenfrei
- Inspektion – Zahnriemenwechsel

in Ihrem Meisterbetrieb der KFZ-Innung

01744 Dippoldiswalde, Gewerbering 10, Tel. (0 35 04) 6 46 60

Geschenkgutscheine



22,- €

Auffüllen

alle Farben & Motive inkl.

45,- €

Neumodellage

40,- € Piercing

Schmuck inkl.

Fußpflege

01744 Dippoldiswalde · Altenberger Str. 15 · 03504/628900 · Mobil: 0151/57994162



Meiner werten Kundschaft wünsche
ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, neues Jahr!

MOBILER KFZ-ZULASSUNGSDIENST

STEFFI KERNDT

Wolframsdorfer Straße 32b · 01744 Dippoldiswalde

Tel. 0 35 04/69 42 93 · Funk 01 60/7 22 25 57



ANEA BESTATTUNGEN

Rat und Hilfe im Trauerfall.

Dippoldiswalde | Markt 6 | 0 35 04/690 000

Glashütte | Hauptstr. 58 | 03 50 53/32 332

Notfallnummern

Allgemeine Notrufe:

Polizei	110
Rettungsleitstelle/ Feuerwehr/ Notarzt	112

Beratung und Hilfe 24 h:

Telefonseelsorge ev.	0800/ 1110111
Telefonseelsorge kath.	0800/ 1110222
Kinder- und Jugendtelefon	0800/ 1110333
Elterntelefon	0800/ 1110550

Kreditkarten sperren:

EC-Card	01805/ 021021
Visa	0800/ 8149100
Mastercard	0800/ 8191040
American Express	069/ 97971000
Diners Club	0180/ 5336695

Handy sperren:

D1 T-Mobile	01803/ 302201
E-Plus	0177/1000
D2 Vodafone	0800/ 1721234
O2	0800/ 5522255

Rat und Hilfe/Beratungsstellen:

Telefonseelsorge	0800/ 1110111 oder 1110222
Friedensrichter	03504/6499-0

Reisenotruf

Unfallhilfe	0800/ 6683663
Autoversicherer-Zentralotruf	0180/ 25026
ADAC	0180/ 222 222 2
ACE	0180/ 2343536

Wir danken ganz herzlich für das uns entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen Ihnen frohe, besinnliche sowie gesegnete
Stunden, friedliche Feiertage, Gesundheit und viel Kraft verbunden
mit hoffnungsvollen Lichtblicken für das Jahr 2011.

Ihre Familie Weber

Bestattungshaus Thomas Weber

01744 Dippoldiswalde - Brauhofstraße 11

Rat und Hilfe im Trauerfall

Tag und Nacht: 0 35 04/69 49 44

Jung für Alt

■ Seniorenweihnachtsfeier Oberhäslich

Auch in diesem Jahr organisierte der Ortschaftsrat von Oberhäslich und Reinberg unter Mithilfe vieler fleißiger Helfer zum Jahresende für ihre Omas und Opas eine Weihnachtsfeier. Zum Basteln kleiner Geschenke trafen sich viele fleißige Wichtel schon lange vor der mit viel Aufregung und Vorfreude erwarteten Feier. Jedes Jahr wieder werden unsere Großeltern aufs Neue überrascht und erwarten nun schon die liebevoll gestalteten Einladungen, denen sie dann auch gern folgen.



Aufmerksam lauschten alle dem Ortschaftsratsvorsitzenden, als dieser über die Höhepunkte, Aktivitäten und Veränderungen des vergangenen Jahres berichtet. Leider konnte der Oberbürgermeister aus terminlichen Gründen der Einladung zur Weihnachtsfeier nicht folgen. Wir hoffen, dass wir ihn im nächsten Jahr wieder begrüßen können. Ihren großen Auftritt auf unserer Weihnachtsfeier haben auch alljährlich die kleinen „Spatzen“ unseres Kindergartens. Sie probten mit ihren Erzieherinnen fleißig für ihren Auftritt, den sie mit Pravour vor Oma und Opa aufführten. Der Weihnachtsmann hat ganz schön gestaunt. Die Kinder führten das Märchen von „Hänsel und Gretel“ auf und sangen viele schöne Weihnachtslieder. Mit kleinen Leckereien wurden die Kinder von ihm belohnt. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Selbstgebackener Mohnstollen und Kekse sorgten für Gaumenfreuden. Das Autohaus Hüttel stellte auch in diesem Jahr wieder Rosinenstollen zur Verfügung, welcher wieder sehr lecker schmeckte. Nachdem der Hunger gestillt war, konnten alle mit den Reinberger Jungs Sebastian, Michael und Daniel, die mit ihren Instrumenten schöne Weihnachtslieder spielen, singen und schunkeln. Dies ist nun schon seit einigen Jahren der Höhepunkt unserer Weihnachtsfeier. Für die Heimreise der Reinberger Gäste sorgte auch in diesem Jahr wieder der Hausmeisterservice Klaus Jordan aus Reinberg. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren eine schöne Adventszeit, ein frohes Fest, vor allen Dingen viel Gesundheit und freuen uns auf die nächste Weihnachtsfeier mit vielen leuchtenden Augen im Jahr 2011.

■ Reichstädter „Rappelkiste“ macht Stimmung im Haus der Volkssolidarität

Von der Adventsfeier der Gruppe II der Volkssolidarität Dippoldiswalde berichtet Maria Seidel

Am 1. Dezember 2010, 13.45 Uhr startete der Bus des Deutschen Roten Kreuzes von der Goethestraße zum Haus der Volkssolidarität, wo unsere Feier statt fand.



Die Tische waren schon festlich gedeckt. Nach einer kurzen Begrüßung durch unsere Vorsitzende Frau Pötsche begann das Programm der Hortkinder „Bunte Rappelkiste“ aus Reichstädt. Mit dem Schneeflockentanz eröffneten sie das vielfältige Programm, Einzeldarbietungen auf der Flöte, der Harmonika, Sketsche, Märchenspiel, Gedichte und einem gemeinsamen Weihnachtslied mit allen wurden von unseren Mitgliedern mit viel Beifall honoriert. Natürlich wurden die kleinen Künstler auch belohnt am Ende ihres Programms. Danach gab unsere Vorsitzende einen kleinen Rückblick über unsere Arbeit, denn dieses Jahr wurde die Volkssolidarität Dippolds und Pirna zusammen geschlossen. Der Vortrag über gesundheitliche Probleme in der Cafeteria im Krankenhaus, eine Busfahrt nach Neuhermsdorf und unser Herbstfest in der „Reichskrone“ hat unseren Mitgliedern gefallen. Danach wurden noch 5 Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent geehrt. Es waren Dora Anders, Margarete Stenzel, Rudi Philipp, Walter Scharfenberg und Siegfried Zimmermann. Mit Kaffee und Stollen und später mit Glühwein ging es zum gemütlichen Teil des Nachmittags über. Einige Mitglieder trugen noch kleine Geschichten und Gedichte vor. Bei guter Unterhaltung endete der gemütliche Tag. Gegen 16.30 Uhr brachte der Bus uns zur Goethestraße zurück. Allen unseren Mitgliedern noch eine schöne Adventszeit, frohe Weihnacht und alles Gute für 2011 bei guter Gesundheit. *Fotos: Dieter Schäfer*



Häusliche Alten- und Krankenpflege

Ambulante Pflege / Kurzzeitpflege / Altersgerechtes Wohnen

Wir wünschen unseren Patienten und deren Angehörigen, unseren Geschäftspartnern und unseren Mitarbeitern und deren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, neues Jahr.

Gisela Mitschke

2 Jir

pfliegen
mit



Sprechzeiten:
Mo.–Fr. 10.30–11.30 Uhr
www.pflegedienst-mitschke.de
info@pflegedienst-mitschke.de

Große Wassergasse 10
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/61 57 77

Privat: Weißeritzstraße 3, 01744 Dippoldiswalde Tel. 03504/61 20 40

Anzeigentelefon:
(03722) 50 2000

Zum Nachdenken / Anzeigen

Lichterweihnacht 2010

Von Dietrich Papsch

Nun strahlen sie wieder, die Weihnachtsbäume und Weihnachtsmärkte in den Städten, die Pyramiden in den Dörfern, all die Lichterketten und Schwibbögen in den Fenstern und Stuben. Sie künden in der Adventszeit vom Fest der bevorstehenden Weihnacht. Mit dem rechtzeitig zum 1. Advent gefallenen Schnee begehen das Osterzgebirge und seine Menschen die 5. Jahreszeit, für viele von uns die schönste im Jahr. In der frühen Dunkelheit an den Tagen des Dezember geben die Lichter uns Menschen Hoffnung auf das bevorstehende Fest des Friedens und der Liebe. Diese wunderbare Zeit gibt uns aber auch Gelegenheit zu Besinnung, innerer Einkehr und Nachdenken über unser Leben. Je intensiver wir dies tun, um so absurder erscheinen Diskussionen um Ladenöffnungen an den Adventssonntagen, Kommerzialisierung der Adventszeit und das uns im Zeitalter der Globalisierung abhanden gekommene Zeitgefühl. „Keine Zeit“, ist zum geflügelten Wort geworden. Wir hasten durch die Zeit.

Besinnung und innere Einkehr bedeuten, sich mit dem stärker auseinander zu setzen, was uns treibt, was wir tun - schlichtweg mit unserer Lebensweise. Gehen wir ernsthaft und kritisch mit uns selbst daran und stellen diese auf den Prüfstand, spüren wir plötzlich etwas ganz Einfaches: Weniger kann mehr sein, ein Mehr an Entschleunigung, ein Mehr an Gesundheit, Wohlbefinden und Glück. Das dient nicht nur uns, sondern auch Natur und Umwelt und letztlich auch den Menschen im Süden unseres Planeten, auf deren Kosten wir mit unserem ökologischen Fußabdruck in den reichen Industrieländern des Nordens leben, vor allem aber unseren Nachfahren, von denen wir die Erde nur auf Zeit geborgt haben. Mit der

Wachstumsideologie in unserer Wegwerfgesellschaft, unserem dauernden Streben nach mehr Konsum, unserem grenzenlosen Automobilität und unserem zügellosen Umgang mit den natürlichen Ressourcen entziehen wir uns immer mehr unsere Existenzgrundlage auf dieser Erde. Dazu gehört vor allem unsere Energieverschwendung. Nun ist die Lichterweihnacht bei weitem nicht das Thema, an dem ich die Verschwendung festmachen will. Wir haben im Schellerhauer Haus auch die beleuchteten Schwibbögen in den Fenstern und seit 1. Advent den Lichterbaum im Garten und finden dies wunderbar.



Aber nachdenken darüber, wo der Strom herkommt, wie wir mit diesem umgehen und wo er zukünftig herkommen soll, sollten wir doch schon. Auch bei uns in der Region kommt dieser üblicherweise aus der Steckdose. Zumeist ist es Kohlestrom aus den Kohlemeilern von Vattenfall in der Lausitz. Diese heizen jedoch wie keine andere Energieform das Klima auf. Die Folgen davon haben auch wir Sachsen in den letzten Jahren durch Hochwasser-, bisher nie gekannte Starkniederschläge und Tornados zu spüren bekommen. Wir vom Energie-Tisch Altenberg, ringen nicht gerade deshalb seit 10

Jahren um eine Energiewende im Osterzgebirge hin zu den Erneuerbaren.

Diese sind wie überall in Deutschland, Europa und in vielen Teilen der Welt auf dem Vormarsch. Dafür ausschlaggebend war in unserem Land das im Jahr 2000 novellierte Erneuerbare Energien-Gesetz der Bundesregierung. Mit diesem wurde die Demokratisierung der Energiewirtschaft eingeleitet, die immer noch im Machtbereich der 4 großen Energiekonzerne RWE, E.o.n., EnBW und Vattenfall liegt. Die Produktionsmittel wurden durch dieses Gesetz von oben nach unten umverteilt, Hunderttausende in unserem Land produzieren seitdem selber Energie. Waren es etwa im Strombereich vor 10 Jahren gerade mal 3 % aus erneuerbaren Quellen, so sind es aktuell bereits 19 %, die aus Sonne, Wind, Biomasse und Wasserkraft gewonnen werden. Das bedeuten aber auch 19 % Marktverluste für die vier Energieriesen. Und 2050 soll der Strom aus 100 % erneuerbaren Quellen kommen. Schon heute gibt es Gemeinden, die sich zu 100 % aus erneuerbaren Quellen versorgen. Das ist auch gut so, denn die fossilen Energieträger, wie Öl, Gas, Kohle gehen zur Neige bzw. heizen über ihre schädlichen Emissionen beim Verbrennen das Klima auf, was zu eben diesen zunehmenden Katastrophen weltweit führt. Und Atomenergie mit all ihren Risiken und Endlagerproblemen bieten den Menschen eben auch keine vernünftige Alternative. Erst unlängst informierte der weltgrößte Versicherer, die Münchner Rück, dass allein 2010 weltweit über 800 Katastrophen auftraten, in deren Folge 21 000 Menschen umkamen und die Kosten von über 50 Milliarden Euro verursachten. Das Jahr 2010 wird zugleich als eines der wärmsten seit Wetteraufzeichnungsbeginn vor 130 Jahren in die Statistik eingehen. Lassen wir uns nicht davon täuschen, dass wir hier bei uns wieder kalte Winter haben.

Doch die Vertreter der fossil-atomaren Energien räumen das Feld nicht ungeschlagen. Noch beherrschen sie im Strombereich Deutschland. Noch kommt der Großteil des Stroms aus ihrem zumeist fossil-atomaren Kraftwerksbestand und sie machen jährlich Milliarden Gewinne. Sie diktieren als Oligopolbar jeden Wettbewerbs auch die Strompreise in unserem Land. Das Schlimmste jedoch: Sie und ihre Lobbyisten in Parlament und Ministerien führen auch der schwarz-gelben Koalitionsregierung die Hand bei der Ausarbeitung von Energiegesetzen. Kein Wunder, dass das so im Herbst von der schwarz-gelben Koalition beschlossene und von ihr als Revolution gefeierte Energiekonzept

Zum Weihnachtsfest

besinnliche Stunden

Zum Jahresende

Dank für Vertrauen und Treue

Zum neuen Jahr

Gesundheit, Glück und Erfolg sowie
weitere gute Zusammenarbeit.



Markt 17 · 01744 Dippoldiswalde
Telefon (0 35 04) 61 50 32 · Telefax (0 35 04) 61 14 10
E-Mail: maler-exner@gmx.de
www.exner-malerfachbetrieb.de



*Frohe Weihnachten und ein
gesundes, neues Jahr wünscht*

Fußboden S.Patzelt

Fachbetrieb für Fußbodenarbeiten
Beratung · Verkauf · Ausführung

Büro + Ausstellung:

Herrengasse 11 – 18 · 01744 Dippoldiswalde

Tel. 03504/61 41 03 · Fax 61 74 64

E-mail: fussboden-patzelt@t-online.de · www.fussboden-patzelt.de

Zum Nachdenken / Anzeigen



nichts anderes ist, als ein herber Schlag gegen Erneuerbare Energien, auch wenn es anders deklariert wird. Die im Jahre 2000 begonnene Demokratisierung der Energiewirtschaft soll beendet werden. Das Feld war zuvor von Politik und Medien gut dafür vorbereitet worden. Absenkung der im EEG festgelegten Stromerlöse um 25 % in diesem Jahr, Verbreitung der Mär von sogenannten Stromlücken und fehlender Netzsicherheit sowie die Lüge überdimensionale Strompreiserhöhungen durch die Erneuerbaren. Dazu die Notwendigkeit von angeblich notwendigen Brückentechnologien, mit denen der Bau neuer Kohlekraftwerke und AKW-Laufzeitverlängerungen begründet werden. Die Meldungen in den letzten Wochen und Monaten überschlagen sich förmlich. Kein Wort dagegen davon, dass im ersten Halbjahr 2010 sieben deutsche Atomkraftwerke überhaupt nicht am Netz waren und trotzdem 11 Mrd. Kilowattstunden exportiert wurden und die 4 Konzerne 18 Mrd. Gewinne einfuhren. Letzteres vor allem dadurch, dass wir Verbraucher zur Kasse gebeten wurden.

Wir Menschen sollten uns nicht belügen und täuschen lassen. Und sind wir mal ehrlich: Von Klimawandel ist keine Rede mehr. Vielleicht doch, wenn wir in diesen Tagen nach Cancun schauen. Dort tagt die Weltgemeinschaft, um ein neues Klimaschutzabkommen nach Kyoto zu erarbeiten. Doch was dabei herauskommen wird, steht in den Sternen. Wir erinnern uns noch, als vor 3 Jahren die Kanzlerin am Nordpol vor Eisbären und schwindendem Packeis stand und europaweit als Klimakanzlerin gefeiert wurde. Sie ist wie schon so oft in ihrer Regierungszeit wieder einmal eingeknickt, diesmal vor den Energieriesen.

Und wir Menschen? Bleiben wir im Osterzgebirge. Die in den letzten Jahren mit den Wasserkraftwerken, etwa entlang der Weißeritz, mit Hunderten Solaranlagen auf den Süddächern, mit Windrädern, etwa um Hengersdorf, Reinholdshain und Hermsdorf, mit über 15 Biogasanlagen im Landkreis sowie mit der Umstellung von Heizungsanlagen erreichten CO₂-Einsparungen sind gewaltig, denn sie schlagen mit 100 000en Tonnen zu Buche, was dem Klimawandel entgegen wirkt. Trotzdem finden die Erneuerbaren nicht bei allen Bürgern ungeteilte Zustimmung. Davon zeugen auch Bürgerproteste, etwa gegen Windkraftanlagen in Borlas oder am Erzgebirgskamm, Biogasanlagen wie in Hänichen oder wie zuletzt auch gegen So-

larfreiflächenanlagen bei Moldawa oder Kurort Hartha. Zugegebenermaßen bin ich auch nicht dafür, dass der Ostergebirgskamm mit Hunderten von Windrädern verstellt wird. Und solange im Landkreis noch Tausende von Süddächern noch keine Sonne ernten, sollte man vorrangig diese solar decken, bevor man in die Fläche geht. Und bei Biogasanlagen sind die Potenziale noch lange nicht ausgeschöpft, aber wie bei Windkraftanlagen und Solarfreiflächen sollte man immer die Bürger in der Region rechtzeitig in den Entscheidungsprozess demokratisch mit einbeziehen. Das gilt auch und besonders für die investitionsbereiten Landwirte. Gerade bei Biogasanlagen sollten vor den Investitionsentscheidungen die Kommunen mit ins Boot genommen werden. Denn sie sind es, die von der Energieausbeute profitieren könnten. Etwa durch Nahwärmenetze, mittels derer die Wärme die Häuser der Bürger aus regionalen Quellen beheizt werden könnten statt aus immer teurer werdenden Importen von Öl und Gas. Wertschöpfung in der Region durch Nutzung von Sonne, Wind und Biomasse ist allemal besser als in Saudiarabien und Russland, denn sie führt hier zu Wohlstand und Arbeit und erspart uns teure Importe, die außerdem vor allem Schaden anrichten. Wer rechtzeitig die Menschen in den Prozess einbezieht und an den Erneuerbaren partizipieren lässt, vermeidet Wutpotenzial nach Entscheidungen. Stuttgart 21 sollte auch bei uns eine Lehre sein.

Aber um erneuerbare Energien herumkommen werden weder die Regierenden noch die Bürger, die sich dem Paradigmenwechsel einer Energiewende entgegenstellen. Es geht einzig allein um die Frage: Wollen wir mit einem „Weiter so“ in den sicheren Abgrund fahren oder uns ernsthaft mit dem das Klima vernichtenden Ressourcenabbau und der fossil-atomaren Verbrennung entgegenstellen. Wer gegen Energie aus Sonne, Wind, Wasser, Geothermie oder Biomasse ist, muss sich die Frage gefallen lassen, wie eines der Hauptprobleme der Menschheit im 21. Jahrhundert gelöst werden soll. Übrigens geht es weniger um unsere Generation, als die unserer Enkel und deren Nachfahren. Sie werden einst die Frage stellen, was wir ihnen von unserem Planeten überlassen haben. Deshalb liegt es gerade an uns, jetzt umzudenken. Insofern ist mir nicht bange, dass wir auch noch in 20 Jahren und darüber hinaus Lichterweihnacht im Osterzgebirge haben werden, dann jedoch mittels sauberen Stroms aus der Region.

Fotos: Harald Weber

Anzeigen

Allzeit gute Fahrt im neuen Jahr



CARAVANS
REISEMOBILE
VERKAUFSFAHRZEUGE
VERMIETUNG • SERVICE
BERATUNG • VERKAUF

Am Stausee 11
01744 Dippoldiswalde / OT Seiferdorf
Tel. (0 35 04) 61 40 58 · Fax 61 40 60 · Handy: 0170 / 80 41 962

- Unfallinstandsetzung mit Richtsystem
- TÜV, Gasprüfung, Zubehör und Ausbau
- Oldie-Restaurierung in Holz und Blech
- Freizeitfahrzeugservice
- Einbau von Anhänger-Zugvorrichtungen
- Bremsen, Auspuff

www.lehmannkarosseriebau.de • info@lehmannkarosseriebau.de

50 Jahre
Dippoldiswalder
MALER
GmbH

Dippoldiswalder Maler GmbH

Unser Fachhandel ist vom 24. bis 31.12.2010 geschlossen.

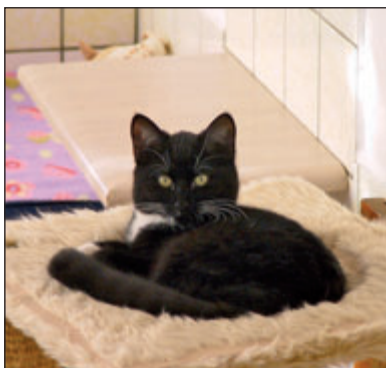
Unserer werten Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute, verbunden mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ein Dankeschön ...

... aus dem Tierheim Reichstädt



Der Tierschutzverein Dippoldiswalde u. U. e. V. möchte das zu Ende gehende Jahr zum Anlass nehmen und all denen, die unserem Tierheim und den Tieren auf die vielfältigste Art und Weise Hilfe und Unterstützung gewährt haben, ganz, ganz herzlich „DANK E“ sagen - unseren Städten und Gemeinden mit ihren Räten, dem Landkreis, unseren vielen Tierfreunden aus nah und fern, die finanziell und materiell so oft geholfen haben, Gewerbetreibenden, die uns zu den Tierheimfesten u. a. durch die Bereitstellung von Preisen für die Tombola unterstützten und stets geholfen haben bei der Bereitstellung von Speisen und Getränken für unsere Tierheimbesucher. Völlig ungewöhnlich ist, dass zur Zeit außer 6 Hunden noch 47 Katzen im Tierheim betreut werden - der überwiegende Teil besteht aus den vom Frühjahr bis Herbst diesen Jahres oft als bemitleidenswerte Kerlchen ins Tierheim gebrachten Findlingen, die zu schönen und gesunden Tieren herangewachsen sind (wovon sich wieder zahlreiche Besucher unseres Tierheimfestes „Weihnachten im Tierheim“ am 27. November 2010 überzeugen konnten) und nun in ein liebevolles



Zuhause vermittelt werden können. Ein Wort noch an unsere „zukünftigen Tiereltern“ - bitte beherzigen Sie, dass Tiere keine Geschenke sind und dass die ganze Familie nach reiflicher Überlegung dahinter stehen muss, wenn sich Kinder zum Beispiel ein Haustier wünschen. Sind alle Fragen geklärt im Vorfeld, kann man ja vielleicht zu Weihnachten schon mal die Erstausrüstung, ein Körbchen, Spielsachen oder ähnliche Dinge für Miese schenken - und zu Beginn des neuen Jahres zieht dann das neue Familienmitglied in aller Ruhe ein! Wir wünschen allen Tierfreunden weiterhin eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr alles Gute!
Ute Weißbach, Vorsitzende • Fotos: Harald Weber





*Allen unseren Kunden frohe
Weihnachten, Gesundheit
im neuen Jahr
und DANKE für Ihre Treue.*

Bahnhofstraße 12
01744 Dippoldiswalde

**Freundschaftswerbung -
Info im Laden**





*Wir bedanken uns bei allen Kunden für die gute
Zusammenarbeit und das Vertrauen und wünschen
Ihnen frohe Weihnachten und für das kommende
Jahr viel Glück, Erfolg und einen schönen Urlaub.*



Markt 19
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/617980

info@reisebuero-schirmer.de

DANKE!

Wir danken allen Kunden, Freunden und Bekannten, Mitarbeitern, Lieferanten und Wettbewerbern für ein erfolgreiches Jahr 2010 und wünschen allen eine, schöne Adventszeit, viel Glück, Gesundheit und Erfolg im nächsten Jahr. Bis bald in Seifersdorf....



**SEIFERSDORFER
Heizanlagen GmbH**

BAD • HEIZUNG • SOLAR

Bergstraße 68 a - 01744 Dippoldiswalde
OT Seifersdorf - Tel.: 03504-615375
www.seifersdorfer-heizanlagen.de

Impressum: ISSN: 1861-9096 (Print), 1861-9088 (Internet) • **Herausgeber und Redaktion:** Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Dippoldiswalder Vereine, Markt 2, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504/ 6258425 • **Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Harald Weber • **Internet:** www.dippolds-bote.de • **E-Mail:** bote@dippoldiswalde.de • Briefe an „Dippolds Boten“ können auch in den Briefkasten der Stadtverwaltung Dippoldiswalde, Markt 2 eingeworfen werden. • **Verantwortlich:** Die Redaktion und bei namentlich gekennzeichneten Artikeln: der / die Verfasser • **Satz, Druck und Anzeigenverwaltung:** RIEDEL - Verlag & Druck KG • 09247 Chemnitz • Heinrich-Heine-Straße 13a • Tel. 03722 50 2000, Fax 03722 50 2001 • E-Mail info@riedel-verlag.de

**Der nächste Dippolds Bote:
Redaktionsschluss: 7. Januar 2011
Erscheinungstag: 19. Januar 2011**



„Wort und Musik im Rathaus Dippoldiswalde“

– 11. Jahrgang –

Organisation: Wolfgang Mende

29.01.2011, 16 Uhr ... Lesung zu Franz Liszt: „Die Altenburg“ (Jutta Hecker) - Anna-Katharina Muck und Thomas Stecher (Dresden); Werke von Franz Liszt spielt Hae-Song Jang (Berlin)

16.04.2011, 16 Uhr ... Wörtliche Betäubung - Eulenspiegellein mit Autor Ernst Röhl (Berlin)

11.09.2011, 16 Uhr ... Volker Braun (Suhkamp, Berlin) liest u. a. aus „Werktage“

20.11.2011, 16 Uhr ... Ehrfurcht vor dem Leben - Gerhard Schöne liest aus Schriften Albert Schweizers

26.12.2011, 15 Uhr ... Weihnachten bei deutschen Dichtern – Lesung: Olaf Hörbe (Dresden), Musikalische Gestaltung: Johannes Wulff-Woesten (Dresden)

**Der Musikverein Dippoldiswalde e.V. und das Kulturzentrum
wünschen ihren Anrechtsbesuchern und Gästen frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr.**



Meisterinterpretieren im Gespräch

Kulturzentrum „Parksäle“ Dippoldiswalde – 33. Jahrgang –
Schirmherr: Hans-Joachim Frey (Berlin) • Organisation: Wolfgang Mende

Sonntag, 16. Januar 2011, 16 Uhr

Gabor Farkas (Ungarn), 1. Liszt-Preisträger 2009: Vom „Liebestraum“ zum „Mephisto-Walzer“ Liszts – Prof. Dr. Wolfram Huschke, Präsident der Deutschen Liszt-Gesellschaft: Franz Liszt – Magier der Verwandlung

Sonabend, 12. Februar 2011, 19.30 Uhr

Das internationale „The Raschèrs Saxophone Quartet“ spielt Rondo - ein Programm nach Melodien von Jeanjean, Bach, Mozart und Glasunow

Sonabend, 12. März 2011, 19.30 Uhr

Die Dresdner Kapellsolisten – Leitung: Prof. Helmut Branny - spielen Vivaldi, Mozart und Dvorák; Solisten: Susanne Branny, Astrid von Brück, Sabine Kittel (alle Sächsische Staatskapelle)

Sonabend, 2. April 2011, 19.30 Uhr

Professoren der Dresdner Musikhochschule spielen Streichsextette von Strauss, Schönberg und Tschaiowski

Sonabend, 7. Mai 2011, 19.30 Uhr

Franz Liszt und seine polnischen Freunde: Prof. Andrzej Pikul (Polen) interpretiert Werke von Liszt, Chopin und Zarebski; Helga Werner (Dresden): „Donner, Blitz und Zauberei“ (Harold C. Schonberg)

Sonabend, 18. Juni 2011, 19.30 Uhr

Benefizkonzert: Brandenburgische Konzerte musizieren Professoren und Studenten der Dresdner Musikhochschule

Sonabend, 24. September 2011, 16 Uhr

Finalisten des „Competizione dell'Opera“ singen; am Flügel: Johannes Wulff-Woesten (Semperoper)

Sonntag, 9. Oktober 2011, 16 Uhr

Das Aurn-Quartett interpretiert Haydn op. 51 und Beethoven op. 135

Sonntag, 23. Oktober 2011, 16 Uhr

Flötenmusik im Wandel der Zeit: Rozália Szabó (Sächsische Staatskapelle) im Duo mit Johannes Wulff-Woesten (Klavier, Cembalo, Positiv) – mit Werken von Bach bis Martinu

Sonntag, 6. November 2011, 16 Uhr

Georg Friedrich Händel: Dettinger Te Deum; Marc-Antoine Charpentier: Te Deum H 146; Solisten: Ute Selbig, Christina Elbe, Yvonne Berg, Tobias Hunger, Andreas Scheibner; Kammerchor der Frauenkirche und ensemble frauenkirche

Sonntag, 11. Dezember 2011, 16 Uhr

Die „Posener Nachtigallen“ singen polnische und deutsche Weihnachtslieder; Orgel: Maciej Bolewski – Dirigent: Prof. Stefan Stuligrosz

Die traditionellen Jahresprogrammhefte liegen nach Weihnachten aus und können im Internet unter www.meisterinterpretieren.de gelesen und heruntergeladen werden. Dort finden Sie auch Vorschauen und Neuigkeiten. Der Anrechtsverkauf beginnt am Montag, dem 10. Januar 2011, im Kulturzentrum „Parksäle“ (montags bis mittwochs 9 bis 16 Uhr, donnerstags 9 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr) und vor der ersten Veranstaltung ab 14.30 Uhr sowie zu den Öffnungszeiten im Museum, in der „Osterzgebirgsgalerie“ und im Weinhandel Gartenstraße. Der Erwerb der besonders preiswerten Anrechte (130 Euro; für Rentner, Azubis, Arbeitslose mit Nachweis 90 Euro) ist in zwei Raten (halbjährlich) möglich. Die Einzelpreise liegen zwischen 15 und 25 Euro, ermäßigt 10 bis 20 Euro. Schüler und Studenten zahlen bei Vorlage des Ausweises 6 Euro, Musikschüler des Kreises 4 Euro. Vorbestellungen über Telefon 03504/612448 (mit Anrufbeantworter) sowie über Telefax 03504/612449 und E-Mail: kulturzentrum@dippoldiswalde.de; Kartenvorverkauf bei den „Dresdner Neuesten Nachrichten“ (Hauptstraße 21, 0351/80750), im Kulturpalast, in den „SZ“-Treffpunkten Dresdens und der Region sowie in allen CTS-Vorverkaufsstellen; Auskünfte zu den Konzerten erhalten Sie abends auch beim Musikverein Dippoldiswalde e. V., Telefon 03504/614648. Der Saalzugang ist stufenlos, Parkplätze sind am Wochenende kostenlos.

■ Wort und Musik zum Weihnachtsfest im „Dipper“ Rathaus

Kennen Sie Theodor Storm? Der eine oder andere von uns Älteren las vielleicht in den Märchenbüchern „Der kleine Häwelmann“ oder „Die Regentrude“. Und die deutsche Meisternovelle „Der Schimmelreiter“ ist wohl in der Zeit der Krimis, Politreißer oder Biographien und historischen Romane á la Lorentz oder Ebert doch noch ein Begriff. Wir erinnern anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes an den Schriftsteller (1817-1888), der mehr als ein nordfriesischer Heimatdichter war, und es gibt europaweit keinen Autor, der sich so intensiv mit dem Glanz des wichtigsten Familienfestes beschäftigte. Seine Heimatstadt Husum, die Stadt mit dem wohl größten Marktplatz Deutschlands, hat heute selbstverständlich ein Storm-Museum zu bieten – auch einen Verlag, der übrigens Weihnachtliches publiziert; seinerzeit war sie vor allem ein Viehmarkt. Theodor Storm, Advokat von Beruf und auch als solcher unter anderem in Potsdam tätig, haßte als bürgerlicher Demokrat die Orthodoxie wie die Junkerprivilegien, und er litt unter der längeren dänischen Besetzung Husums wie dem zunehmend preußischen Zeitgeist. Er stand als „unpolitischer“ Humanist dem Familiären und Sozialen sowie dem Provinziellen nahe. Seine Freunde (Eichendorff, Heyse, Fontane) und Briefpartner (sein Vorbild Mörike, Keller und Turgenjew) achteten den Lyriker (als solcher sah er sich, in der Nachfolge Heines und Eichendorffs) und großartigen Novellisten, der psychologisch tief zu loten wußte, anscheinend Wirklichkeitsfremdes realistisch darzustellen vermochte. Zum Glück wurden seine Hauptwerke nie verleugnet, durch filmische Mittel, teilweise auch Theaterensembles, optisch aufbereitet, so daß der „Schimmelreiter“ (von 1888) ebenso Nichtlesern bekannt werden konnte wie „Pole Poppenspüler“ (von 1875).

Des Harmoniebedürftigen poetische Stimmungen, lyrische Züge und romantische Neigung zum Rückzug ins Vergangene finden sich auch in den Prosaerzählungen, besonders in „Imensee“. In einer Zeit, in der so manches Weltkulturgut deutscher Sprache unterbewertet oder gar nicht mehr als vermittelenswert betrachtet wird, liest Olaf Hörbe (Dresden) zum traditionellen Weihnachten von „Wort und Musik“ im Rathaus: am 26.12., diesmal schon 15 Uhr, denn er darf abends in die Faust-Rolle schlüpfen. Partner am Flügel wird wiederum Johannes Wulff-Woesten (Semperoper) sein, der außer weihnachtlichen Piecen auch Klavierbegleitung anbieten wird, falls erneut der Wunsch besteht, anschließend selbst bekannte Weihnachtslieder zu singen. Neben dem Vorverkauf sind Vorbestellungen für „Weihnachten bei Theodor Storm“ abends unter 03504/614648 möglich. Die Tageskasse ist ab 14 Uhr geöffnet. Die Eintrittspreise sind auch am Ende des 10. Jahrganges von „Wort und Musik“ dank den Künstlern eine Extra-Weihnachtsgabe: konstant 8,- und ermäßigt 6,- Euro.

seit 25 Jahren
KosmetikSTUDIO
 Renate Geißler

BABOR

„Schenken Sie sich den besonderen Luxus“

Sie erhalten eine Anti Aging Gesichtsbehandlung inclusive Produkt mit dem derzeit hochwirksamsten Wirkstoff



HSR de luxe

Das Wohlfühl-Lifting der Extraklasse

Die Seele entspannt und die Haut wirkt sichtbar glatter, straffer und jünger.

Passend zur Weihnachtszeit attraktive Luxus-Geschenksets



Geschenkset Woman
 45,00 €
 Duschgel und Duft



Geschenkset Man
 55,00 €
 Duschgel und Duft



Adventskalender
 59,00 €
 mit 24 hochkarätigen
 Wirkstoffampullen

Ihr Kosmetik-Institut dankt Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine harmonische Weihnachtszeit

Obercunnersdorfer Straße 2 * 01774 Höckendorf Freiberger Strasse 116 * 01744 Dippoldiswalde
 Telefon 035055/61652 Telefon 03504/615439
www.kosmetik-geissler.de

Nicht nur aus dem DRK-Seniorenpflegeheim von Hans-Dieter Müller

Dippser Stadtbus fährt auch 2011

Im kommenden Jahr wird auch wieder die beliebte und sehr viel benutzte Stadt-Buslinie von Dippoldiswalde Gymnasium nach Ulberndorf stündlich verkehren. Am Busbahnhof bestehen Anschlussmöglichkeiten in alle Richtungen.

Nikolaus im DRK-Seniorenpflegeheim

Das war eine Überraschung für alle Heimbewohner, denn Nikolaus hatte über Nacht jedem Bewohner ein Kopfkissen an die Tür gehängt, drei süße Pralinen beigelegt. Dafür dankten die Beschenkten dem Pflegepersonal, dass diese Arbeit abnahm und allen große Freude bereitete.

Heimbewohnerin wurde 90 Jahre

Oberbürgermeister Ralf Kerndt beglückwünschte im DRK-Seniorenpflegeheim Am Heidepark die Bewohnerin Martha Henkel zu ihrem 90ten Geburtstag und überbrachte die Grüße und Wünsche der Stadtverwaltung. Das Pflegepersonal des Bereiches sang wie bei jedem Geburtstagsbewohner ein frohes Lied.

Weihnachtstannen-Stemmler aus Dippis ist überall

5-Sterne-Hotel (am Altmarkt), Striezelmarkt in Dresden, DRK-Seniorenpflegeheim Am Heidepark sowohl außen wie innen und weitere Orte wurden in diesen Vorweihnachts-Tagen von Herrn Stemmler mit Bäumen aus seinem Baumbestand wie in jedem Jahr versorgt. Er leistet damit auch für unser Heim einen dankenswerten Beitrag in Vorbereitung auf Veranstaltungen in dieser Zeit und unsere Weihnachtsfeier mit Angehörigen am 15. Dezember.

Das Stadtoberhaupt weilte im DRK-Seniorenpflegeheim Am Heidepark

Herr Kerndt nutzte seinen Aufenthalt im Seniorenpflegeheim des DRK um den Bewohnern, die an einem Weihnachtsmarkt der Familie Weinrich aus Schlottwitz teilnahmen, eine gute Advents- und Weihnachtszeit bei bestmöglicher Gesundheit zu wünschen.

Seniorenweihnachtsfeier hatte hohes Niveau

200 Bürger der Stadt nahmen an der Seniorenfeier teil und wurden nach der völlig misslungenen Feier des Vorjahres sehr entschädigt.

Das zeigte sich in einer allseits sehr guten Vorbereitung durch Frau Lange von der Stadtverwaltung Abteilung Kultur sowie allen übrigen Organisatoren wie Herrn Horst Wagner von der Gaststätte, Herrn Reinhard aus Seiffen, der Leiterin der Hortkinderguppe aus Reichstädt, Frau Sabine Ranft vom Silcherchor sowie Herrn Kleßig. Das Personal des Kulturhauses hatte allen Räumen mit der weihnachtlichen Ausgestaltung eine besondere Stimmung schon beim Betreten des Hauses gegeben.

In einer kurz gehaltenen Begrüßungsrede mit eigenem Weihnachtsgedicht sprach Oberbürgermeister Ralf Kerndt alle Anwesenden vor, auf und hinter der Bühne an und wünschte ihnen eine schöne Seniorenweihnachtsfeier.

Und schon begannen die Kindergartenkinder der „Bunten Rappelkiste“ aus Reichstädt mit ihrem lustigen Programm und brachten Trubel auf das Parkett. Im Vorraum zu den Sälen hatten sie einen Tisch mit gebastelten Weihnachtsgeschenken zum Verkauf bereitgestellt und auch für ein gemütliches Kaffeetrinken mit Stollen und Gebäck an die Tische verteilt.

Die Senioren hatten viel Freude mit den Kleinen und bejubelten den Nikolaus, der aus einer großen Kiste für jedes Kind ein Geschenk hatte. Aber auch die Senioren wurden nicht vergessen, denn es war ja der 6. Dezember, der Nikolaustag. Ein musikalisches Unterhaltungsprogramm gestaltete der erstmals in unserer Stadt weilende Frank Reinhard aus Seiffen/Erzgebirge. Er fand bei den Senioren viel Zustimmung, zumal er sich mit allem Musikalischen, Geschichten und Gedichten voll auf die älteren Gäste einstellte. Absoluter Höhepunkt der ausgezeichneten Seniorenweihnachtsfeier war mit Abstand der Auftritt des Friedrich-Silcher-Chores e. V. unter der Leitung von Frau Sabine Ranft und den Gedichten zum Advent von Herrn Kleßig. Schon als der Chor in seiner schmucken Kleidung in den Saal und auf die Bühne einzog, konnte es dem Besucher kalt über den Rücken laufen. Die 13 Sänger und die 29 Sängerinnen ließen keinen Zweifel, dass wir in unserer Stadt Dippoldiswalde einen Chor haben, der im weiten Umkreis zu den Besten zählt, die es derzeit gibt. Ein weihnachtliches Programm mit bekannten Liedern, teilweise zum Mitsingen dirigierte Sabine Ranft, und Herr Kleßig sprach als Überleitungen Gedichte und lustige Geschichten aus eigenem Erleben. Ein Chor, welcher einen solchen Sprecher wie Herrn Kleßig hat, darf sich glücklich schätzen, denn bei Chören sind auch die Überleitungen von Bedeutung.

Als der Chor zum Abschluss seines Programmes und zum Ende der erfolgreichen Seniorenweihnachtsfeier mit allen Anwesenden die Weihnachtslieder „Alle Jahre wieder“ und „Oh, du fröhliche“ sangen und sich dazu von den Plätzen erhoben, war wohl jeder Einzelne ergriffen von dieser weihnachtlichen Stimmung. Es dauerte lange, bis der Chor nach langem Beifall die Bühne verlassen konnte.

Der nicht enden wollende Beifall der Senioren galt nun nicht nur dem Chor, sondern allen Aktiven für eine hervorragende Seniorenweihnachtsfeier, die allen unvergesslich bleiben wird.

„Glückauf“-Gymnasium und Sportpark harmonieren gemeinsam

Das vor kurzem als „Sportfreundliche Schule“ durch den Sportminister „Glückauf“-Gymnasium Dippoldiswalde/Altenberg ausgezeichnete Kollektiv mit reichlich 900 Schülern erhielt von Prof. Dr. Roland Wöller die Auszeichnung zum 2. Mal (eine schicke Plakette), die nun in Altenberg bleiben wird. Nicht unbeteiligt an den sportlichen Erfolgen ist auch der Sportpark mit seinen Verantwortlichen Bernd Wehner, Jürgen Schmieder und fleißigen Helfern von TuS und Motor Dippoldiswalde. Da die Große Kreisstadt durchaus als Sportstadt bezeichnet werden kann, sind auch die Eltern mehrfach zur ehrenamtlichen Betreuung bei Wettkämpfen, zum Transport zu auswärtigen Wettkampforten und zu Trainingsstunden bereit. Eine Umfrage unter den Eltern ergab, dass 71,8 % voll mit der Tätigkeit und 64,3 % sehr mit dem gesamten Schulleben einverstanden sind.

Jugendfeuerwehren spielten Hallenfußball

Die Organisation für das durchgeführte Hallenfußballturnier für 18 Mannschaften meisterte Martina Köhler aus Ruppendorf ausgezeichnet. Mit Unterstützung der Hallenverantwortlichen Bernd Wehner, Jürgen Schmieder und dem Team des Sportparks gab es wie immer eine bestens organisierte Veranstaltung.



Volkssolidarität Dresden
Miteinander Füreinander



DIN EN ISO 9001:2000
Zertifiziert: 01 100 038128

Als leistungsstarker zertifizierter Sozial- und Wohlfahrtsverband suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt engagierte Mitarbeiter/innen mit der Ausbildung als:

**Examierte
Gesundheits- und Krankenpfleger/in
und Altenpfleger/in**

Weitere Informationen unter 0351/ 50 10 151 bzw. -116
oder auf unserer Internetseite www.volkssoli-dresden.de.

*Meiner werten Kundschaft, allen Freunden
und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für das neue Jahr.*



Christoph Richter
Elektroinstallation




Hirschbach · Am Wald 15 · 01768 Glashütte
Tel.: 03504 / 61 51 21 · Funk: 0172 / 3 59 14 86 · Fax 03504 / 61 17 15

Interessantes

■ Walter Anders zum 98.



Vor wenigen Tagen feierte Walter Anders im Kreise zahlreicher Gratulanten seinen 98. Geburtstag. Er war von 1961 bis 1969 Vorsitzender des Rates des Kreises Dippoldiswalde. Er wirkte unter anderem am Ausbau des Clubs der Volkssolidarität mit und hat große Verdienste um den Dippser Fußball, bei dem er viele Jahre Sektions- und Mannschaftsleiter war.



■ Rekonstruiertes Domizil



Klein, aber fein präsentieren sich im rekonstruierten Geschäftshaus am Markt (gleich neben dem Polizeirevier) Dessous Bademoden Gabriele Jokisch und die „Polizei“-Bäckerei Bärbel Leiteritz.



■ Ausflug der Dippser Kunst- und Musikschule nach Dubi zur Mitwirkung am Festkonzert und Eröffnung einer Vernissage

Bereits im Frühjahr wurde die Dippser Kunst- und Musikschule durch den Bürgermeister von Dubi Herrn Pipal und die Leiterin der dortigen Musikschule, Frau Vältova eingeladen, beim Konzert des 50-jährigen Bestehens der Musikschule Dubi mitzuwirken. Alle freuten sich über diese Anfrage, nicht zuletzt im Hinblick auf eine entstehende Partnerschaft zwischen den Schulen und den Schülern. Weitere Treffen folgten. Die Musikschule Dubi beantragte Gelder für dieses Projekt, welche genehmigt wurden und so folgte die offizielle Ein-



ladung für das Konzert am 25.09. und Eröffnung einer Vernissage am 26.9. Am 25.9.10 starteten gegen 12 Uhr 17 Schüler, Lehrer und Frau Kerstin Körner als Schülermutter und Begleitperson mit einem tschechischen Bus von Dippoldiswalde nach Dubi. Erste Station war das gemeinsame Mittagessen im Restaurant Bohemia. Im Anschluss brachte uns der Bus in das Kurhotel zu gemeinsamen Proben für das um 17.30 Uhr stattfindende Konzert. Es wirkten mit: Philipp Winter, Anne Dießler, Christian Pahner, Judith Heller - Klavier / Rahel Heller - Blockflöte / Kristin Sommerschuh - Gesang / Annemarie Patzig, Tina Laube, Gerrick Verhees, Herr Thomas Seifert - Violine. Im Anschluss an das Konzert erwartete uns ein festliches Menü. Am Sonntagvormittag fand in den Räumen der Musikschule Dubi eine Vernissage statt. 10 Schülerarbeiten des Malkurses der Kunst- und Musikschule DW e. V. zu den Themen „Selbstbildnis“, „Zirkusbilder“ und „Stilleben“ von den Schülerinnen Lilian Schumann, Theresa Kempe, Emma Wirthgen, Laura-Jane Körner, Mara Fink, Lena Kano, Klara Geißler und Lena-Marie Weßner sind dafür ausgewählt worden und wurden bisher von vielen Besuchern bewundert. Für die beiden mitgereisten Schülerinnen Laura-Jane Körner und Mara Fink war diese Vernissage ein ganz besonderes Erlebnis, war es doch die erste Ausstellung ihrer Bilder im Ausland. Nach einem Imbiß und herzlicher Verabschiedung brachte uns der Bus wieder zurück nach Dippoldiswalde. Alle Teilnehmer der Fahrt waren begeistert von diesem Wochenende und nahmen viele schöne Eindrücke mit nach Hause. Dieses Treffen soll nicht das Letzte bleiben.

*Text und Fotos: Kerstin Körner und
Philine Gläser, Leiterin der Kunst- und Musikschule Dippoldiswalde*





Freiberger Straße 3
01744 Dippoldiswalde
Telefon 0 35 04/61 54 35
Fax 0 35 04/62 95 97
www.kosmetik-dippoldiswalde.de

Unserer werten Kundschaft ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen und Gesundheit für das neue Jahr.

Gleichzeitig möchten wir uns für das bisher entgegengebrachte Vertrauen bedanken und freuen uns im neuen Jahr auf Ihren Besuch.



**Frohe Weihnachten
und alle guten Wünsche
für das neue Jahr.**



Wir danken Ihnen für das Vertrauen und sind auch 2011 Ihr Partner rund um die Themen Vermögensbildung, Wohneigentum, Absicherung und Risikoschutz.

Brigitte, Rainer, und Andreas Ritter
August-Bebel-Straße 16, 01734 Rabenau

Tel.: 0351/6491965 e-Mail:
rainer.ritter@wuestenrot.de

Tom Schneider und Kai Ritter
Altenberger Straße 11, 01762 Schmiedeberg

Tel.: 035052/12885
e-Mail: tom.schneider@wuestenrot.de
kai.ritter@wuestenrot.de



KDF Parkett- und
Fußbodenleger GmbH

Mitgliedsbetrieb der Innung Parkett- und Fußbodentechnik



Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden, zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

Industriering 24
01744 Dippoldiswalde

www.kdf-parkett.de ♦ e-mail: KDF-Parkett@t-online.de

Telefon (0 35 04) 61 88 01
Telefax (0 35 04) 61 88 03

Uns sind die Häuser ausgegangen.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern bis 150.000 EUR Kaufpreis ist enorm.

Beste Voraussetzungen für den Verkauf Ihres Hauses.

Wir bieten eine solide geprüfte Finanzierung der Käufer sowie eine unverbindliche und kostenfreie Beratung.

 Ostsächsische
Sparkasse Dresden



Rufen Sie einfach an:
Frank Weidenbach, Immobilienberater
Tel. 0351 455-77165



*Wir wünschen allen Reiselustigen ein
besinnliches, schönes Weihnachtsfest und alles
Gute für das neue Jahr 2011.*

*Außerdem bedanken wir uns für das uns
entgegengebrachte Vertrauen und würden uns
sehr freuen, auch im nächsten Jahr Ihren Urlaub
nach Ihren individuellen Wünschen zu gestalten.*

Ihr Team des Dippser Reiselädchens

PS: Die Sommerkataloge sind da!
Sichern Sie sich die Frühbucherrabatte.



**Dippser
Reiselädchen**

Herrngasse 2
01744 Dippoldiswalde

☎ 0 35 04-64 33 20

E-Mail: urlaub@dippser-reiselaedchen.de
www.dippser-reiselaedchen.de

Auch in Dippis

TuS Dippoldiswalde 1992 e. V. beim 7. bundesweiten Vorlesetag am 26.11.2010 in der Mittelschule Dippoldiswalde „Alte Pforte“

Bereits zum siebten Mal riefen die Stiftung Lesen und DIE ZEIT gemeinsam mit dem Hauptpartner Deutsche Bahn zum bundesweiten Vorlesetag auf. Die Idee dieser Initiative: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag vor – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen. Ziel des bundesweiten Vorlesetages ist es, Freude an der Literatur zu wecken und Kinder für das Lesen zu begeistern. Unter dem Motto „Weihnachtsgeschichten“ beteiligte sich in diesem Jahr auch der TuS Dippoldiswalde 1992 e. V. mit einer besonderen Vorleseaktion: Am 26.11.2010 fand in der Mittelschule Dippoldiswalde, Alte Pforte eine Vorleseaktion statt. Als Vorleser dabei waren die Vorstandsmitglieder des Vereins mit Mario Kühne, Kerstin Körner und Annette Albertus sowie weitere Mitglieder des Vereins, der DIPPOLD und weitere Interessierte.



„Die Idee dieser Veranstaltung hat uns so gut gefallen, dass wir uns kurzfristig entschieden haben mitzumachen“ sagt Kerstin Körner, stellv. Vereinsvorsitzende des Vereins. „Da sowohl die Mittelschule Dippoldiswalde als auch der Gewerbeverein Dippoldiswalde unabhängig voneinander eine weihnachtliche Aktion für Freitag planten, wollten wir mit unserer Vorleseaktion diese beiden Veranstaltungen verbinden. Entsprechend unseres Aufrufes hatten die Kinder ihre Lampions dabei und so gingen wir gemeinsam auf den Dippser Markt zum Pyramidenanschub des Dippser Gewerbevereins.“

Kerstin Körner, stellv. Vereinsvorsitzende TuS Dippoldiswalde 1992 e. V.

IHR SPEZIALIST FÜR GUTES SEHEN

Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr!

AUGENOPTIK LIBUDA



- Kirchplatz 5 · 01728 Bannewitz
Telefon 03 51/4 03 03 38
- Markt 24 · 01744 Dippoldiswalde
Telefon 0 35 04/61 40 47

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 09:00-13:00 Uhr
14:00-18:00 Uhr
Samstag Nach Vereinbarung



Frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen das Team von „Haareinspaziert“

Wir freuen uns, Sie auch im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

Inh. Grit Bothe
Schuhgasse 3/5
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504/610682

Öffnungszeiten:
Mo. 9-15 Uhr
Di. - Fr. 9-19 Uhr
Sa. 7-12 Uhr



Wir wünschen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit und einen schönen Jahresbeginn 2011!

Werkstatt Ruppendorf

Hofweg 6e
01774 Ruppendorf

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 6.30-16.00 Uhr
Mi. 6.30-18.00 Uhr
Sa. 8.30-11.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Tel. 03 50 55/6 14 06
Fax 03 50 55/6 23 72

WERRU



Die Lausitzer Markenbriketts für die wohlige Wärme daheim

Reinholdshainer Agrar-Service GmbH
Reinhardtsgrimmaer Straße 3
01744 Dippoldiswalde OT Reinholdshain
Telefon 0 35 04/61 21 62

■ Hochkarätiges Starterfeld beim 9. Internationalen Striezel-Cup

Vom 18.-19. Dezember 2010 wird das größte Nachwuchsvolleyballturnier der weiblichen Jugend U 14 in Deutschland ausgetragen. Austragungsort wird für die 20 Mannschaften der Sportpark Dippoldiswalde sein. Insgesamt werden ca. 200 Sportlerinnen an diesem Wochenende bestrebt sein ihre besten Leistungen auf dem Spielfeld zum Jahresende noch einmal unter Beweis zu stellen. Dabei werden auch Teams aus Österreich, Tschechien und Polen dabei sein. Die Schirmherrschaft dieser Veranstaltung hat Herr Landrat M. Geisler übernommen. Um 9:30 Uhr wird der 9. Internationale Striezel-Cup durch den Hauptsponsor Herrn M. Quendt, Geschäftsführer der Dr. Quendt KG, eröffnet.

Danach wird es ab 10:00 Uhr bis 19:30 Uhr auf allen 4 Spielfeldern und am Sonntag von 9:00 bis 15:00 Uhr ordentlich im Volleyballspiel zur Sache gehen. Gegen 15.30 Uhr wird die traditionelle Siegerehrung mit Weihnachtsmann, Stollenschlitten und zwei Engeln durchgeführt.

Natürlich wäre so ein Turnier ohne den zahlreichen Helfern und Sponsoren nicht möglich. Deshalb gilt unser Dank schon jetzt dem Glückauf-Gymnasium Dippoldiswalde, der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, das Team um Frau Lange, welches für die Verpflegung verantwortlich ist und natürlich den fleißigen Helfern vor Ort.

Seit dem 13.12.10 wird auf der Homepage www.erlebnis-sportpark.de unter „9. Internationaler Striezel-Cup“ die Spielfolge der Mannschaften und die Staffeleinteilung und am 18. und 19.12.10 die Spielergebnisse veröffentlicht. Wir hoffen, dass zahlreiche sportinteressierte Zuschauer an diesem Wochenende den Weg in den Sportpark Dippoldiswalde finden, um gemeinsam mit uns dieses Highlight zu erleben.

Bernd Webner, Eventkoordinator

Volleyball

■ Neuer Vizepräsident für Nachwuchsleistungssport des Sächsischen Volleyballverbandes e. V.

Am 17. November 2010 fand der 7. Verbandstag des Sächsischen Sportverbandes Volleyball statt. In Anwesenheit des Präsidenten des DVV, Herr Werner von Moltke sowie des Präsidenten des Landessportbundes Sachsen, Herrn Eberhard Werner wurde die hervorragende Arbeit in den letzten 20 Jahren sowie der Beginn des Volleyballsportes 1949 in Sachsen gewürdigt. Ebenfalls wurden an diesem Verbandstag das Präsidium und der neue Vorstand neu gewählt. Als Vizepräsident für den Nachwuchsleistungssport wurde der Dippoldiswalder Fachleiter des gesellschaftswissenschaftlichen und sportlichen Bereiches des „Glückauf-Gymnasium“ Dippoldiswalde/Altenberg, Herr **Vaikko Tetzner** gewählt.

Seit 2005 ist Herr Tetzner am „Glückauf-Gymnasium“ in Dippoldiswalde/Altenberg tätig. Er leitet eine Arbeitsgemeinschaft Volleyball überaus erfolgreich. Die Liebe zum Volleyballsport fand er mit 14 Jahren und begann seine ersten Trainingsstunden beim HSV Eintracht Seiffen, wo er es bis in die Männermannschaft schaffte und als Übungsleiter tätig war. Als Sportler beim Dresdner SC in der Sektion Leichtathletik wurde er in den Sportarten Sprint und Weitsprung ausgebildet. In der 4 x 100 m-Staffel war er besonders erfolgreich. Zu seinen Hobbys gehören weiter Klettern, Bergsteigen und Skifahren. Für unsere Region ist es eine große Freude, einen Vizepräsidenten in der Sportart Volleyball für die weitere Entwicklung und Unterstützung zu haben. Herzlichen Glückwunsch und für die neuen Aufgaben alles Gute.

Bernd Webner, Eventkoordinator



Anzeigen



Bist du **S**-Klasse?

S Ostsächsische
Sparkasse Dresden

Ausbildung mit Köpfchen. Du interessierst dich für eine Ausbildung bei der Sparkasse? Dann bewirb dich als Bankkaufmann/frau, Bachelor of Science Studienrichtung Bankwirtschaft oder als Bachelor of Arts Studienrichtung Immobilienwirtschaft. Wir suchen dich. Bewirb dich jetzt unter: www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/karriere.



autohaus liliensiek

Altenberger Straße 38 * 01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/6494-0 * Fax 03504/6494-49
www.liliensiek.de

Sport

■ Silber für VSG-Nachwuchs bei Bezirksmeisterschaft

Einen schönen Erfolg erkämpfte sich die Mannschaft der Volleyballsportgemeinschaft Dippoldiswalde bei der diesjährigen Bezirksmeisterschaft mit der Silbermedaille in der Altersklasse U16 im Volleyball. Die Jungen nutzten am letzten Spieltag den Heimvorteil und bezwangen den SV Königstein klar mit 2 : 0 Sätzen, nachdem das erste Spiel mit 1 : 2 verloren worden war. Der USV TU Dresden spielte gegen die VSG 2 : 0 und 1 : 2 und errang etwas glücklich den Titel.

Jakob Baumung



Oben v. links: Marc Bodis (Übltr.), Armin Häge, Johannes Michael, Paul Bardua, Max Pusch, Florian Henkel; Unten v. links: Konrad Walter, Hagen Ludwig, Felix Fritzsche

■ FSV Dippoldiswalde Gastgeber für Hallenfußballevent

Der FSV Dippoldiswalde ist im Rahmen der Hallenfußballandesmeisterschaft des Sächsischen Fußball Verbandes am 08.01.2011 Gastgeber der Regionalmeisterschaft der Staffel Süd-Ost. Von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr finden im Sportpark Dippoldiswalde mit den Mannschaften SV Naunhof 1920 (LL), BSC Freiberg (BL), SG Weixdorf (BL), SV Mügeln/Ablaß (BL), SV Lichtenberg (BK), SV Chemie Dohna (BK), SV Post Dresden (BK) und FSV Dippoldiswalde (BK) spannende Spiele statt.

Für das leibliche Wohl aller begeisterter Fußballfans wird gesorgt. Der FSV Dippoldiswalde freut sich auf viele Zuschauer zu diesem hochklassigen Turnier.

■ Am 1. Spieltag gab es vier Siege für die U14-Mädels von TuS Dippoldiswalde 1

Am 14.11.2010 fand im Sportpark Dippoldiswalde der 1. Spieltag der Volleyballbezirksmeisterschaft Dresden in der Altersklasse U14 weiblich und männlich statt. Das Turnier wurde durch den Vizepräsident des SSVB Dr. Holger Hecht und durch H.-D. Müller eröffnet. Es waren 14 Mannschaften am Start, davon 10 Mannschaften im weiblichen und 4 Mannschaften im männlichen Bereich. Es gab im Turnierverlauf gute und kampfstärke Spiele zu sehen. Im weiblichen Bereich wurde in zwei Staffeln gespielt, es gab an diesem Tag insgesamt 20 Spiele, pro Staffel 10 und alle Mannschaften mussten viermal aufs Feld. Die beiden Staffelersten an diesem Tag waren der DSC und TuS Dippoldiswalde 1. Beide Mannschaften konnten ihre vier Spiele gewinnen und sind somit zwischenzeitlich erster in der Tabelle. Die erste Mannschaft von TuS hat gegen B.W. Freital, SV Meißen, G.W. Coschütz und Lok Nossen jeweils mit 2:0 Sätzen gewonnen und dabei eine gute Leistung abgeliefert auch wenn ihre Mannschaftsführerin Tina Knöpfchen verletzt nicht dabei sein konnte. Die zweite Mannschaft von TuS hat an diesem Tag auch ihr Bestes gegeben, sie musste aber auch auf Grund ihres Alters, es spielten drei U13 und drei U12 Spielerinnen, den anderen Mannschaften in ihrer Staffel den Vortritt lassen. Sie verloren gegen die USV TU Dresden, SV Motor Mickten, den DSC und der Kreuzschule Dresden ihre Spiele mit jeweils 0:2 Sätzen.

Für TuS 1 spielten: Pauline Ritter (C), Cassandra Kliner, Maxi Triller, Emma Eckstein, Lisa-Marie Löser und Elisabeth Neu

Für TuS 2 spielten: Laura Hilse (C), Nadine Damm, Melissa Meisegeier, Zoe Neuber, Iqra Alvin und Pauline Lohse



An diesem Tag gab es für die Mädels von TuS auch neue Trikots. Sie möchten sich dafür recht herzlich bedanken, bei Metallveredelung Göring und bei Müller-Werbung. (Auf dem Foto ist Herr Göring links und Herr Müller rechts)

Eine Einladung für den in Dippoldiswalde am 18./19.12. stattfindenden Striezel-Cup haben die U14-Mädels von TuS Dippoldiswalde nicht bekommen! Warum frage ich mich noch heute? Haben die Verantwortlichen für dieses Turnier vom DSC vergessen, dass sie von TuS Dippoldiswalde z. B. eine Steffi Kuhn (hat den Sprung in den Kader der Jugendnationalmannschaft geschafft) bekommen haben und wir dafür nicht einmal zum Striezel-Cup eingeladen werden!!! Außerdem haben die Verantwortlichen vom DSC sich bis heute für diese Delegation nicht einmal erkenntlich gezeigt, in was für einer Form auch immer!!! Oder liegt es an einer Person im Sportpark Dippoldiswalde, die Mitveranstalter dieses Turniers sind? Es bleiben einige Fragen, die vielleicht in der Zukunft eine Antwort finden!

*Heiko Weber, Talentstützpunktleiter Volleyball TuS Dippoldiswalde
Volleyballbezirksvorstandsvorsitzender Dresden*

Ein frohes Weihnachtsfest

sowie alles Gute und viel Erfolg im Jahr 2011
wünschen wir unseren verehrten Kunden,
Geschäftspartnern und Bekannten. Wir bedanken
uns für das bisher entgegengebrachte Vertrauen
und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.

Elektro- und Blitzschutzinstallation Sommerschuh & Bier

Inhaber: Schütze und Lohse GbR

Industriering 23

01744 Dippoldiswalde · Tel. (0 35 04) 61 25 51

Fax (0 35 04) 61 09 49 · Mobil 0175/3 32 22 23



Immer einsatzbereit

■ Die Ortsfeuerwehr Oberhäslich stellt sich vor

Die Feuerwehr Oberhäslich wurde am 15. Juli 1940 gegründet. Wir sind derzeit 15 aktive Kameraden mit einem Altersdurchschnitt von 38,13 Jahren und 4 Kameraden, die der Alters- und Ehrenabteilung angehören. Von 1974 - 1989 bestand bei uns in Oberhäslich auch eine Frauengruppe (8 Frauen), die sich in Folge der Wende aufgelöst hat. Die Gründung zur Nachwuchsförderung in einer Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“ erfolgte am 05.10.1975 mit einer Stärke von 15 „Pionieren“. Ab 1990 gibt es eine Jugendfeuerwehr mit ständig wechselnder Anzahl von Mitgliedern. Somit können wir dieses Jahr 70jähriges Bestehen unserer Wehr und gleichzeitig auf 35 Jahre Jugendarbeit zurückblicken. Zu diesem Anlass fand am 12.09.2010 in Oberhäslich ein Löschangriff statt. Der Einladung zu diesem Wettkampf folgten 12 Mannschaften darunter befand sich auch eine Frauenmannschaft. Wir als Gastgebende Mannschaft haben in Folge eines technischen Defekts leider nur den 10ten Platz belegt. Freude bei Friedersdorf 1. Platz Mohorn 2. Platz und Kesselsdorf 3. Platz.

Als Ortsfeuerwehr Oberhäslich sind wir integriert in der Gesamtfeuerwehr Dippoldswalde. Wobei wir hauptsächlich für die B170 und den daraus ergebenden Technischen Hilfeleistungen mitverantwortlich sind. Seit Eröffnung der Autobahn A17 sind unsere Einsätze erheblich zurück gegangen. Von 15 Einsätzen im Jahr 2006 auf 7 Einsätze 2008 und 4 Einsätze im letztem Jahr.

Neben unseren regelmäßigen stattfindenden Diensten werden aber auch noch viele Stunden



ehrenamtlich von unseren Kameraden geleistet, für Wartung und Pflege der Technik, Aus- u. Weiterbildung, sowie der Instandhaltung unseres Gerätehauses. Wir Kameraden können mit Stolz an das Jahr 2003 zurückblicken, denn mit der Übergabe unseres neuen Löschfahrzeuges vom Typ (Mercedes TSF-W mit 500l Wasser) haben wir es geschafft, den Umgang mit der neuen Technik zu erlernen. Im Zusammenhang mit dem neuen Einsatzfahrzeug sind auch neue

Fenster, Heizung und die Einfahrt ins Gerätehaus verbreitert worden, dies geschah alles in Eigenleistung.

Engen Kontakt pflegen wir auch mit dem Kindergarten „Spatzennest“. 2005 - anlässlich des 45jährigen Bestehens des Kindergartens wurde tatkräftig mit angefasst bei der Umgestaltung des Spielplatzes.

Auch die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde ist uns wichtig, deshalb ist bei der Aufstellung des Maibaumes und Absicherung des Fackelumzuges sowie des Walpurgisnachtfeuers und allen anderen Öffentlichen Veranstaltungen verlass auf die Freiwillige Feuerwehr Oberhäslich.

Wer Interesse und Lust hat, bei uns mitzuarbeiten, meldet sich bitte zum nächsten Dienst oder bei unseren Ortswehrleiter Uwe Illgen.

Text & Fotos: André Kirsche



Die Hoffnung gibt die Stärke, die Liebe gibt die Kraft, der Glaube und die Zuversicht sind das tröstende, durch Wolken strahlende Licht.

Wir bedanken uns ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2011 alles Gute.
Ihre Familie Fleischer aus Ruppendorf

BESTATTUNG FLEISCHER

Paulsdorfer Straße 3 · 01774 Höckendorf OT Ruppendorf
Wir sind im Trauerfall für Sie da:
Tag und Nacht · Telefon: 03 50 55/6 13 24



HEIZUNG • SANITÄR • KLIMATECHNIK
SOLARTECHNIK • WÄRMEPUMPEN

Am Bauzentrum 6 · 01744 Dippoldiswalde
© 0 35 04/61 06 99 · Fax 61 16 08
© 0172/3 43 12 22
www.heizung-busch.de



Installateur- & Heizungsbaumeister

*Wir bedanken uns bei allen Kunden
und Geschäftspartnern für Ihr
entgegengebrachtes Vertrauen
und wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 2011!*



*Unseren werten Kunden und
Geschäftspartnern wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes, neues Jahr!*



FRISEURMODE GmbH

Unsere Salons in Dippoldiswalde:
Markt 20 Tel. (0 35 04) 61 41 02
Bahnhofstr. 8 Tel. (0 35 04) 61 25 35
Heidepark 4 Tel. (0 35 04) 6 25 10 03

mit Kosmetik und med. Fußpflege,
Podologische Praxis, Nagelmodellage

Glashütte · Markt 1 · Tel. 03 50 53/4 86 54

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



oder einen Gutschein
(in allen Salons erhältlich)

Wolfgang Grahl

**KFZ-, BAU- &
LANDMASCHINENWERKSTATT**



☎ 03 50 53/4 23 37
Dorfstraße 37
01768 Glashütte/Luchau

*Ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für
das Jahr 2011 wünscht*

SEMA

Bahnhofstraße 13
01744 Dippoldiswalde

Bestellung:
0 35 04 / 62 95 47

Mo - Sa. 10.00-22.00 Uhr
So / Feiertag 12.00-22.00 Uhr

**Pizzeria &
Döner Kebap**



Alle Speisen auch zum mitnehmen

*Frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum neuen
Jahr, verbunden mit dem Dank für das bisher entgegenge-
brachte Vertrauen übermitteln wir ihrer verehrten Kundschaft*



Firma Jürgen Rüdiger

Installateur- und Klempnermeister
Kleine Wassergasse 5 · ☎ (0 35 04) 61 37 55
Dippoldiswalde · Funk 0171 / 4 40 46 29

Fleischerei
Ulrich & Loose
PARTY-SERVICE

**Wir wünschen ein Frohes Weihnachtsfest
und einen Guten Rutsch ins neue Jahr!**

Probieren Sie unsere neuen
"Weihnachts-Brutzler"
-Genießer- Bratwurst mit Mandeln
& Schokolade-

Unsere Öffnungszeiten zu den Feiertagen:
Fr. 24.12.10: 07.30 - 11.00 Uhr, Fr. 31.12.10: 07.30 - 11.00 Uhr

*Meiner Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest, einen guten
Rutsch und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr*

PARADOX
NÄHSERVICE & ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

SIMONE ZEISKE
ALTENBERGER STR. 4
01744 DIPPOLDISWALDE
03504/613662

**DW Steuerberatungsgesellschaft
Thum GmbH**

- ✓ Finanzbuchhaltung, Lohn und Baulohn
- ✓ Einkommensteuererklärung für Rentner
- ✓ Jahresabschluss, Steuererklärung für Gewerbe, Freiberufler und Vereine (alle Rechtsformen)
- ✓ Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer
- ✓ Erbschaftsteuererklärungen/-beratung

DW Unternehmensberatung GmbH

- ✓ Existenzgründungsberatungen
- ✓ Fördermittelberatung
- ✓ betriebswirtschaftliche Beratungen

Donnerstags ist Existenzgründertag !

01744 Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 15d
Tel: 03504 / 64310 Fax: 03504 / 643123
dippoldiswalde@thum-gmbh.de

Thema:

Wiederaufbau der Weißeritztalbahn

Am 13. Dezember dieses Jahres jährt sich zum zweiten Male die Wiederinbetriebnahme der Weißeritztalbahn zwischen Freital-Hainsberg und Dippoldiswalde. Dies war für uns ein Anlass nachzufragen, wie es mit der Weißeritztalbahn weiter geht.

Klaus Brähmig (MdB): „Bisher wurden nach meinen Informationen etwa 23 Mio. Euro Bundes- und Landesmittel für den Aufbau der 1. Teilstrecke zwischen Freital-Hainsberg und Dippoldiswalde verbaut. Derzeit werden die genauen Bausummen abgerechnet. Der Wiederaufbau der 2. Teilstrecke zwischen Dippoldiswalde und Kipsdorf ist Sache des Freistaates Sachsen und der Freistaat Sachsen hat sich bisher voll und ganz zu seiner Verantwortung bekannt. Das spiegelt sich auch in den diesjährigen Haushaltsentwürfen für den Doppelhaushalt 2011/2012 wider. Neben den Fluthilfemitteln sind dort zusätzlich jeweils 2 Mio. Euro für den weiteren Ausbau der Weißeritztalbahn eingestellt. Insofern hoffe ich, dass der sicherlich von allen gewünschte Wiederaufbau in den nächsten Jahren gelingen wird. Allerdings muss ich hier auch an die Bevölkerung, die Tourismusbranche, den Landkreis und die Städte und Gemeinden appellieren. Der Wiederaufbau muss sich auch wirtschaftlich darstellen lassen. Es reicht nicht aus, den Wiederaufbau vom Freistaat Sachsen zu fordern, sondern die Bahn muss von der eigenen Bevölkerung, den Touristen und Gästen angenommen werden. Alle Maßnahmen, die dazu beitragen die Auslastung der Bahn zu erhöhen, wie Sonderfahrten, das Umsteigen von Pendlern etc. steigern die Chance eines schnellen Wiederaufbaus. Der öffentlichen Hand ist klar, dass sich Kleinbahnen nie selbst finanzieren werden, aber es kann auch nicht sein, dass wir in Zeiten knappster Kassen mit Steuergeldern den Wiederaufbau finanzieren und dann durch eine sehr geringe Nachfrage mittel- und langfristig hohe Folgekosten produzieren. Man darf nicht vergessen, dass der Kilometerpreis für den Betrieb von Kleinbahnen bei ca. 35 Euro liegt. Jede Fahrt auf der 26 Kilometer langen Strecke zwischen Freital-Hainsberg und Kipsdorf würde also 910 Euro kosten. Bei sechs Fahrten täglich kostet der Betrieb also etwa 5.460 Euro. Man kann sich also vorstellen, wie wichtig ein hoher Eigenfinanzierungsanteil ist, um die Realisierung des Wiederaufbaus zu bewerkstelligen. Da ich persönlich ein Freund von Kostenklarheit und Kostenwahrheit bin, werde ich mich immer gerne, wo es notwendig ist, für den Wiederaufbau einsetzen, aber ich werde einem bedingungslosen Wiederaufbau ohne Anerkennung der wirtschaftlichen Realitäten nicht das Wort reden.“

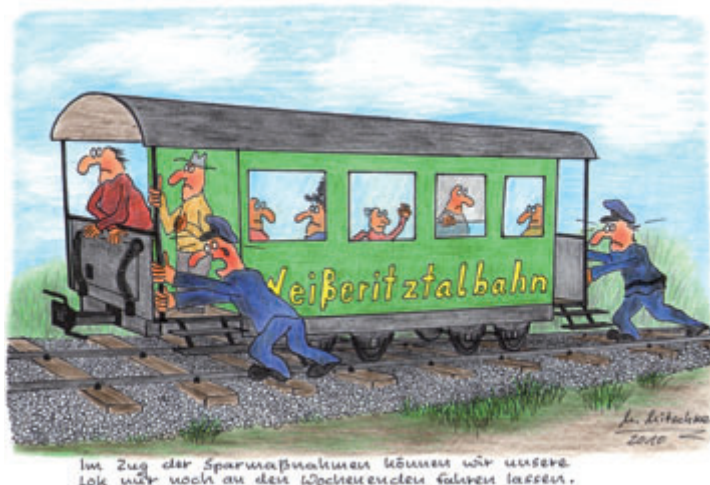
Andrea Dombois (MdL): „Die finanzielle Prüfung des ersten Bauabschnittes ist durch das Sächsische Immobilien und Baumanagement abgeschlossen. Die beim Bau entstandenen Mehrkosten sind bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht anerkannt worden und müssen erneut in einer Anhörung gegenüber der Landesdirektion durch die Sächsische Dampf- und Eisenbahngesellschaft als förderfähig glaubhaft gemacht werden.“

Erst danach können neue Entscheidungen getroffen werden. Der Freistaat hat im Haushalt 2011/2012 4 Mio. Euro zum Wiederaufbau eingestellt und bekennt sich damit nach wie vor zum Wiederaufbau der Gesamtstrecke.“

Volkmar Kaupert (Bürgermeister Schmiedeberg) „Nach der großen Resonanz, der Fahrten der Weißeritztalbahn zwischen Obercarsdorf und Schmiedeberg, am ersten Adventswochenende bin ich deutlich optimistischer gestimmt, was den Wiederaufbau der Bahn angeht. Viele Menschen haben an diesen beiden Tagen (27./28.11.) die Chance genutzt, um mit der Kleinbahn zu fahren. Ob in den Zügen oder an der Strecke konnte man den Menschen die Freude darüber abspüren, dass die Bahn fährt. Großes Engagement besonders auch ehrenamtliches hat dies möglich gemacht. Der zeitliche Horizont für den Wiederaufbau bis Kipsdorf erstreckt sich gegenwärtig bis 2012. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die finanziellen Rahmenbedingungen geklärt und die notwendigen Baumaßnahmen durchgeführt sein. Allen, die daran mitwirken, wünsche ich viel Kraft, Ausdauer und gutes Gelingen!“



Gabriele Clauss (Verkehrsverbund Oberelbe) „Zunächst wird der die Abrechnung des I. BA der Weißeritztalbahn beendet und anschließend folgt die Entscheidung über die Realisierung des II. BA. **Zur Information:** In den nächsten Jahren wird der Freistaat Sachsen die Mittel für den ÖPNV in erheblichem Maße kürzen. Davon ist auch der VVO betroffen. Alle Leistungen müssen nach Haushaltsbeschluss auf den Prüfstand gestellt werden. Somit haben wir derzeit keinerlei Planungssicherheit für den gesamten sächs. ÖPNV/SPNV.“



Thema: Weißeritztalbahn

Thomas Kirsten (Bürgermeister Altenberg):

„Ich darf mich zunächst dafür bedanken, dass Sie das Thema der Weißeritztalbahn im „Dippolds Bote“ thematisieren möchten. Damit helfen Sie natürlich ein Stück weit dieses Thema nicht aus den Augen zu verlieren, denn wir müssen hellwach sein, dass die Weißeritztalbahn eben gerade nicht in Dippoldiswalde endet.“

Die Folgen des Hochwassers von 2002 sind leider nach 10 Jahren noch nicht in der Gesamtheit bewältigt wurden. Hierbei gilt es zum einen die psychologischen Nachwirkungen zu berücksichtigen, die viele unserer Mitmenschen ertragen mussten und die ganz einfach mit Geld nicht wett zu machen sind. Viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger haben ihr gesamtes Ersparnis in ihr Eigenheim gesteckt, in ihr Gartengrundstück, in Grünflächen oder sich eben auch ein Fahrzeug angeschafft. Nach der Wende hatten wir keine Rücklagen und viele haben praktisch von der Hand in den Mund gelebt, aber sie haben sich Werte geschaffen.

Aber auch Ideelles gibt es zu beklagen, denn nicht alle hatten das Glück, ihr Hab und Gut zu retten und so ist vieles im wahrsten Sinne des Wortes „den Bach runter gegangen“.

Diese psychologischen Belastungen haben sicherlich noch viele von uns zu beklagen und hier scheint mir mitunter die Hilfestellung zu gering gewesen zu sein, denn niemand kann sich einfülen in die Mitmenschen unter uns, die alles oder vieles verloren haben, wenn man nicht selbst diese bittere Erfahrung machen musste.

Der Wiederaufbau der Infrastruktur ist in vielen Städten und Gemeinden auf den Weg gebracht worden und vieles ist schöner entstanden, als es vorher war. Hierfür gilt unser Dank den unzähligen Freiwilligen, die mitgeholfen haben, hierbei gilt unser Dank den zahllosen Spendern und hier geht unser Dank natürlich auch an die Bundes- und Staatsregierung für die Hilfsprogramme.

Was möglich ist, zeigt letztendlich der Wiederaufbau der Müglitztalbahn. Der erste Regiosprinter von Dresden wurde am 20. Dezember 2003 wieder in Altenberg begrüßt, also 16 Monate nach der Hochwasserkatastrophe im August 2002. Hier war man sich einig, hier wurde geklotzt und dies hätte eigentlich auch der Maßstab sein müssen für den Wiederaufbau der Weißeritztalbahn.

Gerade bei diesem Vergleich wird deutlich, dass es kaum hinnehmbar ist, dass die 26 Kilometer von Freital bis in den Kurort Kipsdorf 2010 noch nicht fertig gestellt werden konnten und dass noch nicht einmal mit der Planung für den Bauabschnitt von Dippoldiswalde bis in den Kurort Kipsdorf begonnen wurde.

Für den gesamten Wiederaufbau hat die Bundesregierung finanzielle Unterstützung bereitgestellt und auch das Land Sachsen hat klar und eindeutig, durch mittlerweile zwei Ministerpräsidenten, erklärt, dass der Wiederaufbau vollständig durchgeführt wird.

Mir persönlich scheint es aber am Willen zu fehlen, am Willen dies tatsächlich auch umsetzen zu wollen. Anders ist im Vergleich zur Müglitztalbahn der gegenwärtige Stand des Wiederaufbaues nicht zu erklären. Leider sind hierbei die Kommunalpolitiker zu wenig involviert und auch die letzten Gespräche zwischen Freistaat Sachsen, Bahnbetreiber und Landtagsabgeordneten fand ohne Beteiligung der Kommunen statt. Der gegenwärtige Stand der mir bekannt ist und dies habe ich der lokalen Presse entnehmen dürfen, ist wohl so, dass die Mehrkosten für den 1. Bauabschnitt bei 3,5 Mio. Euro liegen sollen und leider ist mir nicht bekannt, wer diese Summe finanziert und ob damit nun der Startschuss gegeben wurde, die Planungsleistungen für den Bauabschnitt zwischen

Dippoldiswalde und Kipsdorf in Auftrag zu geben. Voraussetzung für den Bauabschnitt zwischen Dippoldiswalde und dem Kurort Kipsdorf war die Prüfung des 1. Bauabschnittes und da dies nun erfolgt ist, gibt es keinen bislang bekannten Grund, dass der Weiterbau in Richtung Kurort Kipsdorf verzögert wird. Ich kann nur hoffen, dass nunmehr nicht wieder neue Gründe gesucht und vielleicht auch gefunden werden, denn mitunter hat man das Gefühl, dass, wie bereits dargelegt, der Wille ein Stück weit fehlt, die Weißeritztalbahn wieder bis in den Kurort Kipsdorf fahren zu lassen.

Mir wurde berichtet, dass 2012 die Weißeritztalbahn wieder bis in den Kurort Kipsdorf fahren soll und dass es erklärter Wille der Regierungskoalition ist, zwischen CDU und FDP, dass die Weißeritztalbahn wieder aufgebaut wird.



Foto: Harald Weber

Die Einflussmöglichkeiten der Kommunalpolitik sind diesbezüglich sehr gering. Ich persönlich bin sehr dankbar, dass der Förderverein und dass die anliegenden Orte immer wieder zu Mahnwachen aufrufen, denn ein Stück weit konnte man zu der Meinung tendieren, umso weiter das Hochwasser zeitlich von uns wegrückt, umso weiter gehen die Emotionen zurück und man könnte gegebenenfalls das Thema aussitzen und vielleicht tatsächlich die Weiteritztalbahn nur bis nach Dippoldiswalde fahren lassen. Das Gesamtkonzept geht nach meinem Dafürhalten aber nur auf, wenn man tatsächlich von Freital über Dippoldiswalde bis Kipsdorf fahren kann, denn dann wäre auch touristisch ein Ringschluss mit der Müglitztalbahn möglich und die Angebote könnten dann beispielsweise sein, ob an einem Tag oder an mehreren Tagen, von der Elbe durch das wunderschöne Müglitztal, vorbei an der Uhrenstadt Glashütte und Schloss Lauenstein bis in die Sportmetropole Altenberg. Von da aus einen Abstecher beispielsweise mit dem Rad oder mit der Bimmelbahn nach Zinnwald, an die Rennschlitten- und Bobbahn, in den Botanischen Garten nach Schellerhau, in den Kurpark nach Bärenfels, um das einzigartige Glockenspiel erleben zu dürfen, bis wieder hin in den Kurort Kipsdorf, um von dort an wieder die Rückreise an der Talsperre Malter vorbei, der Stuhlmacherstadt Rabenau bis hin in das Erlebniscenter „Hains“ nach Freital anzutreten.

Wir werden dies gemeinsam noch erleben, davon bin ich fest überzeugt.“

Informationen / Anzeigen

Warum müssen Straßen so teuer sein?

In den letzten Wochen wurde viel zur Thematik Straßenausbausatzung diskutiert. Teils auf sachlicher und leider auch auf unsachlicher Ebene! Die Straßenausbausatzung ist ein Politikum und wir, das heißt der Oberbürgermeister und der Stadtrat, sind die Ausführenden auf unterster Ebene.

Die Satzung wurde 2003 aus Haushaltskonsolidierungsgründen mit großer Zustimmung der CDU-Fraktion beschlossen. Damals stimmte die Fraktion Die Linke (ehemals PDS) 5 mal dagegen. 2008 stand schon einmal die Diskussion, ob die Straßenausbausatzung wieder abgeschafft oder beibehalten wird. Ein Großteil der Stadträte sowie 4 Räte der Fraktion Die Linke entschied sich für eine moderate Zahlung für die Betroffenen und für die Anderen eine prozentuale Rückzahlung in Jahresscheiben. Und das war gut so und wurde auch von den Bürgern angenommen.

Wir sehen uns für alle Bürger, die uns gewählt haben, in der Pflicht. Wie auch immer im neuen Jahr entschieden wird, werden die Bürger eine positive oder negative Resonanz zeigen. Auch wir möchten den Bürgern so wenig wie möglich an Kosten übertragen. Aber eine Aufhebung der Straßenausbausatzung würde erhebliche finanzielle Folgen für die Kernstadt und ihre Ortsteile ergeben sowie den schon jetzt sehr straffen Haushalt und den Doppelhaushalt 2011/2012. So könnte man nur wenig erneuern (z. B. Straßen) und gestalten. Die freiwilligen und sozialen Belange blieben demzufolge auf der Strecke. Es gäbe Abstriche für Kunst und Kultur, das heißt Bibliothek, Museum, Kulturzentrum, Musik und Sport, ebenfalls für den Erlebnispark, Sport, Schule, Kindereinrichtungen, Jugendclubs, und auch für die Schaffung von Objekten wie das Feuerwehrgerätehaus. Dies sollte sich jeder einmal genau vor Augen führen und die Folgen einer evtl. Abschaffung betrachten. Fördermittel zu bekommen wäre dann erheblich schwieriger. Und dies betreffe dann auch Bürger, die eine Abschaffung der Satzung wollen.

Eine weitere Anhebung von Gebühren und Steuern werden wir nicht mit tragen und auch keine Neuverschuldung dulden, denn schon jetzt befindet sich die Große Kreisstadt Dippoldiswalde in Richtung Haushaltskonsolidierung. Deshalb hoffen wir, Die Linke, auf eine Abstimmung im neuen Jahr, welche eine weitere Neuverschuldung mit allen Konsequenzen wie vorgeplant verhindert.

In diesem Sinne wünscht die Fraktion Die Linke allen Bürgerinnen und Bürgern der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde mit allen Ortsteilen ein ruhiges besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011. Mögen sich Ihre Wünsche weitestgehend erfüllen und viele glückliche Momente Sie zufrieden machen.

Weihnachten sollte nicht nur unsere Herzen hell machen, sondern auch unsere Welt.

Edith Post

Fraktionsvorsitzende Die Linke



Alles gute von der Pute
Hoffladen
 Geflügelhof Lübau
 G. Jungkunz

Alles frisch direkt vom Erzeuger
 Dorfstraße 8 a
01734 Rabenau/OT Lübau
 Tel./Fax (0351) 6 41 82 65
 Mobil 0173-3 75 05 45
 www.gefluegelhofluebau.de
 bagrjzk@freenet.de


 Wir wünschen
 Ihnen ein frohes
 Weihnachtsfest.

Eiweißreiche + fettarme
 Geflügelprodukte oder
 auf Bestellung

- gebackene Pute
- Kasslerpute
- Plattenservice

Jeder Weg lohnt sich



Landurlaub & Land- und Forsthof



Fam. Lothar Göbel
 Dorfstraße 41a
 01762 Obercarsdorf
 Telefon 03504/ 61 39 21
 Fax 03504/ 61 16 07
 www.landurlaub-osterzgebirge.de

**Schmuck- und Deckreisig,
 Weihnachtsbaumverkauf
 ab 24.11.2010 vom Hof**

Wildverkauf
jetzt schon an's Fest denken
 Wildfleisch, Wildwurst, Wildschinken ...

**im Dezember
 täglich 8-12 und 13-18 Uhr**

Bitte vormerken:
3. Advent (12.12.10): Hoffest
 mit Weihnachtsbaumabsägen
 und Überraschungen

Ab 3. Advent täglich 13-16 Uhr
selbstsägen

*Unserer verehrten Kundschaft
 wünschen wir ein gesegnetes
 Weihnachtsfest und für
 das Jahr 2011 alles Gute!*
Gefördert vom SMJL sowie dem Verein
 Direktvermarktung in Sachsen e. V.



Tel. 03504 615576
Fax 03504 615577

Ruppendorfer Straße 24
 01744 Reichstädt



*Wir wünschen unseren Kunden,
 Freunden und Bekannten ein
 gesegnetes Weihnachtsfest
 und für das neue Jahr
 alles erdenklich Gute!*

Christian Uhlemann und Mitarbeiter

Damit auch 2011 alles läuft . . .

Ihr Servicepartner für Pkw, Lkw, Baumaschinen und Traktoren

Fröhliche Weihnachten

und ein gesundes neues Jahr

wünsche ich allen Kunden, Freunden und Bekannten mit ihren Familien und bedanke mich gleichzeitig für das entgegengebrachte Vertrauen.



Andreas Thiel

Versicherungsfachmann (BWW)

Versicherungsbüro Thiel
 Generalagentur der ERGO
 Versicherung AG

andreas.thiel@ergo.de
 www.andreas.thiel.ergo.de

ERGO Victoria

Planberg 7
 01744 Dippoldiswalde

Tel.: (03504) 612171
 Mobil: (0170) 6363927
 Fax: (03504) 614873



Andere Tradition

Anzeigen

Naturheilpraxis
Katrin Mögel
 An der Spitze 7
 01738 Dorfhain
 03 50 55-69 220
 www.naturheilpraxis-moegel.de

wünscht ein Frohes Weihnachtsfest
 und ein gesundes Neues Jahr

Homöopathie
 Wirbeltherapie nach Dorn
 Massage und Entspannung
 Akupunktur
 Medizinische Heilhypnose
 Reiki- und Pranabehandlung
 Bachblüten
 gesund & aktiv Stoffwechselprogramm
 Chiropraktik

Kurse 2011: Homöopathische Hausapotheke, Gesunde Ernährung,
 Kinderyoga u.a.

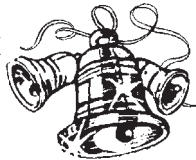
Geschenkgutscheine für Behandlungen
 und Kurse erhältlich

*** natürlich gesund ***

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 2000

**Wir wünschen unseren großen und kleinen
 Patienten eine besinnliche, frohe Weihnachtszeit
 und ein gesundes neues Jahr.**

Kieferorthopädische Praxis Dr. Drabek
 Tel. 03504 / 61 24 19
 Fax 03504 / 61 86 86



**Wir haben Weihnachtsferien vom 23.12.10 – 02.01.2011.
 Wir sind ab dem 03.01.2011 wieder für Sie da.
 In Notfällen täglich von 09:00–11:00 Uhr –
 01 73/8 27 03 56 – oder den Notdienst.**

Opferfest

Das Opferfest, höchster muslimischer Feiertag. Gedenken an den Propheten Ibrahim, der bereit war, seinen Sohn Ismail an Allah zu opfern. Die Festlegung des Opferfestes unterliegt den Besonderheiten des islamischen Kalenders, eines Jahreskalenders mit 12 Mondmonaten zu 29 oder 30 Tagen von Neumond zu Neumond. Somit ist das islamische Jahr um 10 Tage kürzer, als das Sonnenjahr und damit wandern auch alle islamischen Festtermine jedes Jahr in unserem Kalender um 10 Tage nach vorne. Das 4-tägige Opferfest beginnt in den Moscheen am frühen Morgen mit einem relativ kurzen Festgebet mit Predigt.

Die Moscheen sind bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach dem Gebet werden Süßigkeiten herumgereicht und vor der Moschee begrüßen und beglückwünschen sich alle. Die folgenden Tage werden genutzt, um die Kinder zu beschenken und Verwandte und Freunde zu besuchen.

*Es ist weiterhin Brauch, sich vor dem Fest neu einzukleiden.
 Fam. Cüngür*



In diesem Jahr feierten wir vom 16.11.-19.11. Kurban Bayram.

An diesen Tagen gehen wir in die Moschee. Dort treffen wir viele Menschen. Den älteren küssen wir die Hände, damit zeigen wir Respekt. Manchmal bekommen wir Süßigkeiten oder Geld. Auch ich war in der Moschee mit meinem Bruder und habe mit vielen Kindern gespielt. Es war ein sehr schöner Tag. An den anderen Tagen waren wir andere Leute besuchen und haben kleine Geschenke mitgenommen.

Am 18.11.2010 haben wir deshalb für alle Kinder und Lehrer unserer Schule Pfannkuchen verteilt.

Sümeyye Cüngür, Kl. 2b

Riedel-Verlag & Druck KG 0178 8885044



Hotel &
 Restaurant
 Paulsdorfer Hof



**Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr
 wünscht das Team vom Hotel und Restaurant „Paulsdorfer Hof“
 allen Leserinnen und Lesern.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hotel & Restaurant „Paulsdorfer Hof“

Am Mühlfeld 1 · 01744 Paulsdorf · Telefon 03504/6 45 80 · Fax 03504/64 58 58
 Internet: www.paulsdorfer-hof.de · e-mail: info@paulsdorfer-hof.de

Veranstaltungskalender

noch bis Sonntag,

20. März 2011

Dr. Reimar Börnicke, Kipsdorf, Malerei und Grafik (Osterzgebirgsgalerie im Schloss)

noch bis Sonntag,

20. März 2011

Joachim Wunsch (1930 - 1997), Grafik und Zeichnung, Kabinettausstellung (Osterzgebirgsgalerie im Schloss)

noch bis Sonntag,

27. Februar 2011

Weihnachtsausstellung (Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

noch bis Freitag,

24. Dezember 2010

Adventsausstellung bei Blumen-Philipp (art floristik 2010, Dr.-Friedrichs-Straße 3)

noch bis Sonntag,

19. Dezember 2010

Weihnachtsmarkt (Markt)

Mittwoch, 15. Dezember 2010

20.00 Uhr
Zauber der Travestie (Kulturzentrum Parksäle)

Donnerstag,

16. Dezember 2010

14.00 Uhr
Weihnachtsfeier Chor der Volkssolidarität (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

Sonabend, 18. und

Sonntag, 19. Dezember 2010

9. Internationaler Striezel-Cup im Volleyball (Sportpark)

Sonabend,

18. Dezember 2010

10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Schauarbeiten im Museum (Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

Sonntag, 19. Dezember 2010

10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Schauarbeiten im Museum (Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

10.00 Uhr
Hallenflohmarkt (Kulturzentrum Parksäle)

FN CONCEPT Falk Nitzschner
CAD-SERVICE • VISUALISIERUNGEN • SOFTWARELÖSUNGEN • IT-TRAINING

Handwerkersoftware



Alles drin:

- ✓ Angebot, Auftrag, Rechnung
- ✓ Kalkulation, Mahnwesen
- ✓ Kundenmanagement
- ✓ Viele Schnittstellen wie GAEB
- ✓ Textverarbeitung
- ✓ Einfache Bedienung
- ✓ 2 Arbeitsplätze im Netzwerk
- ✓ Service vor Ort

Komplett für nur 390,- € zzgl. MwSt.

Mehr Informationen und Beratung unter 035053 - 3 01 31

FN CONCEPT
Falk Nitzschner
OT Cunnersdorf
Lange Straße 17
01768 Glashütte/Sachsen

www.3DIMENSIONAL-ERLEBEN.com

Mobil 01 62 - 2 95 74 07
Tel. 03 50 53 - 3 01 31

www.fn-concept.de
info@fn-concept.de



Am 30.12.2010
findet ab 17 Uhr unser
alljährliches
Punschtreffen im
Strandbad Paulsdorf statt.

Unsere Öffnungszeiten in der Weihnachtszeit:

Fr 24.12.2010, Heilig Abend	10 - 14 Uhr
Sa 25.12.2010, 1. Weihnachtsfeiertag	geschlossen
So 26.12.2010, 2. Weihnachtsfeiertag	10 - 20 Uhr
Mo 27.12. bis Do 30.12.2010	10 - 22 Uhr
Fr 31.12.2010, Silvester	10 - 14 Uhr
Sa 01.01.2011, Neujahr	11 - 20 Uhr



Erlebnisbad Paulsdorf

Talsperre Maffei



www.erlebnis-talsperre.de
Tel. 03504 613385

Unser
SUPER-ANGEBOT:
Familientageskarte:
(2 Erwachsene + max. 4 Kinder bis 14 Jahre)
20,00 €/Tag Bad und
Sauna

Montag, 20. Dezember 2010

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Probe des Seniorenchor
(Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

14.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelabend
(Dippoldiswalde, PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei, Altenberger Str. 4)

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sprechstunde Mieterverein
(Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

18.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Ausbildungsdienst
OF Dippoldiswalde Stadt
(Gerätehaus, Niedertorstraße 12a)

Dienstag, 21. Dezember 2010

11.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Spielnachmittag für Skat und
Rommé Spieler (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

Mittwoch, 22. Dezember 2010

14.00 Uhr
Gesprächsrunde m. Vorstellen
d. Planes 2011 und kl. Video-
film Frühlingstreffen 1999
(Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

Freitag, 24. Dezember 2010

14.30 Uhr
Christvesper für Kinder (und
Erwachsene) (Stadtkirche)
16.00 Uhr
Christvesper (Stadtkirche)
17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Christvesper (Stadtkirche)

Sonabend,

25. Dezember 2010

10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Vorführung durch Astrid und
Jürgen Weinrich (Lohgerber-,
Stadt- und Kreismuseum)

Sonntag, 26. Dezember 2010

10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Vorführung durch Astrid und
Jürgen Weinrich (Lohgerber-,
Stadt- und Kreismuseum)

16.00 Uhr
Weihnachten bei Theodor
Storm - Wort und Musik
(Rathaus)

Montag, 27. Dezember 2010

14.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelabend
(Dippoldiswalde, PARADOX,
Nähservice & Änderungsschneiderei, Altenberger Str. 4)

Dienstag, 28. Dezember 2010
11.30 Uhr bis 17.00 Uhr
 Spielnachmittag für Skat und Rommé Spieler (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

Mittwoch, 29. Dezember 2010
19.30 Uhr
 The 10 Sopranos-The best of Music-Herzklopfen und Gänsehaut! (Kulturzentrum Parksäle)

Donnerstag,
30. Dezember 2010
 Punschtreff mit Wintergrillen (Paulsdorf, Strandbad)

Sonntag, 2. Januar 2011
10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Vorführung durch Astrid und Jürgen Weinrich (Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

Montag, 3. Januar 2011
14.00 Uhr bis 21.00 Uhr
 Handarbeits- und Bastelabend (Dippoldiswalde, PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei, Altenberger Str. 4)

Dienstag, 4. Januar 2011
11.30 Uhr bis 17.00 Uhr
 Spielnachmittag für Skat und Rommé Spieler (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

Mittwoch, 5. Januar 2011
13.30 Uhr
 Mamma-Selbsthilfegruppe (Familienberatung der Diakonie, Schuhgasse 12)
14.00 Uhr
 Geburtstag des Monats mit Herrn Bormann (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

Freitag, 7. Januar 2011
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Beratung des VdK (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

Sonabend, 8. Januar 2011
10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Vorführung durch Astrid und Jürgen Weinrich (Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

Montag, 10. Januar 2011
10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
 Probe des Seniorenchor (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)
14.00 Uhr bis 21.00 Uhr
 Handarbeits- und Bastelabend (Dippoldiswalde, PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei, Altenberger Str. 4)

Anzeigen

Physiotherapie
Sauna
Wellness

Ab Dezember:
 Spiraldynamik in der
 Praxis Rabenauer Str. 9

A. & B. Schnurr

*Unseren werten Patienten, Kunden, Sportlern,
 Geschäftspartnern, Freunden und Familien eine besinnliche
 Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr,
 verbunden mit dem Dank für das
 bisher entgegengebrachte Vertrauen!*


 Birgit und Andreas Schnurr
 das Team der Physiotherapie
 Reha- und Gesundheitssportverein Dippoldiswalde e. V.

Gutscheine zum Fest!

01744 Dippoldiswalde • Rabenauer Str. 9 / Heidepark 4
 Telefon (0 35 04) 61 30 87 / 6 25 10 02
 www.sauna-wellness-dippoldiswalde.de

Türen · Küchen · Treppen · Fenster

Vorteil-Garantie:
 ✓ Ohne Dreck
 ✓ Nach Maß
 ✓ Festpreise
 ✓ PORTAS-Qualität
 ✓ Sehr große Auswahl

Frohe Weihnachten
 wünscht Ihr
PORTAS-Fachbetrieb
Andreas Dulewicz
 Rufen Sie uns an:
037327-7186

PORTAS®
 Europas Renovierer Nr. 1

Auch: Haustüren Spanndecken Schranklösungen Badmöbel Fliegengitter

Persönliche Nähe

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Das kostenlose VR Privatkonto direkt, günstige Anlageangebote oder unsere kompetente Betreuung der Gewerbekunden finden Sie in Dippoldiswalde und an 16 weiteren Standorten. Wir freuen uns auf Sie.

Tel. 0351 8131-4412
 www.DDVRB.de

100 Jahre
 stabil, verlässlich, sicher.

Dresdner Volksbank
 Raiffeisenbank eG

kostenloses Onlinekonto und Filiale in der Nähe

14.00 Uhr
 Gesprächsrunde mit Vorstellen Plan 2011/Beitrag Frühlingstreffen 1999 (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

Dienstag, 11. Januar 2011
11.30 Uhr bis 17.00 Uhr
 Spielnachmittag für Skat und Rommé Spieler (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

Mittwoch, 12. Januar 2011
14.30 Uhr
 Seniorentanz mit „Hit-Mix“ (Kulturzentrum Parksäle)

Freitag, 14. Januar 2011
09.30 Uhr bis 11.00 Uhr
 Mutter-Vater-Kind-Gruppe für Kinder im Krabbelalter (Familienberatung der Diakonie, Schuhgasse 12)

Sonabend, 15. Januar 2011
16.00 Uhr
 Live-Dia-Show - „Norwegen - ein Traum für Individualisten“ (Kulturzentrum Parksäle)

Sonntag, 16. Januar 2011
16.00 Uhr
 „Meisterinterpretieren im Gespräch“: Vom „Liebestraum“ zum „Mephisto-Walzer“ (Kulturzentrum Parksäle)

Montag, 17. Januar 2011
14.00 Uhr bis 21.00 Uhr
 Handarbeits- und Bastelabend (Dippoldiswalde, PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei, Altenberger Str. 4)
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Sprechstunde Mieterverein (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

Dienstag, 18. Januar 2011
11.30 Uhr bis 17.00 Uhr
 Spielnachmittag für Skat und Rommé Spieler (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

Donnerstag, 20. Januar 2011
14.00 Uhr
 Lichtbilder m. Herrn Herold „Warum denn in die Ferne schweifen“ (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)

Freitag, 21. Januar 2011
19.30 Uhr
 Die Herkuleskeule (Dresden) - „Morgen war's schöner“ (Kulturzentrum Parksäle)



Hammerhafte Adventsangebote.



Wir leben Autos.

Der Opel Service XXL-Advent ab November. Profitieren Sie jetzt schon von unseren weihnachtlichen Vorteilsangeboten für Ihr Auto! So kommen Sie nicht nur sicherer durch die kalte Jahreszeit, sondern auch viel günstiger.

**Gutscheine
sichern bis
31.12.2010**

! Unsere Angebote

- | | |
|--|------------------------------------|
| ① „4 für 3“-Winterkompletträder für ausgesuchte Opel Modelle | Sie sparen 25 %¹ |
| ② 0%-Finanzierung ² für die ersten 6 Vertragsmonate | finanzieren zu 0 % |
| ③ Motoröl-Nachfüllung bis zu einem Liter | kostenlos¹ |
| ④ Winter-Komplett-Check mit Garantie-Zertifikat ³ | nur 19,90 €¹ |

1 Gutschein gültig vom 01.11.2010 bis 28.02.2011.

2 Finanzierung über den bonitätsabhängigen Kreditrahmen des Einkaufskontos bis 5.000,- €. Die mtl. Rate beträgt 3 % der jeweils höchsten Inanspruchnahme des Kreditrahmens. Die ersten 6 Vertragsmonate sind zinsfrei, ab dem 7. Monat gelten veränderliche Sollzinsen (jährl.): 9,47 % bei Inanspruchnahme des Kreditrahmens bis 1.000,- €, darüber 14,84 % (15,90 % effektiver Jahreszins). Vermittlung erfolgt ausschließlich für die Commerz Finanz GmbH. Gültig vom 01.11. bis 24.12.2010.

3 Wir prüfen mit Garantie-Zertifikat: Kühlmittelschläuche und -anschlüsse, Heizungsschläuche und -anschlüsse, Kühler (keine Heizkörper), Ausgleichsbehälter für Kühler, Dichtheit und Zustand der Wasserpumpe, Keilriemen und Kühlmittel / Frostschutz. Wir kontrollieren: Batterie, Außenbeleuchtung (Funktion), Motorölstand, Scheibenwischer, Scheibenwaschanlage, Scheinwerfer-Reinigungsanlage, Reifendruck und -profil sowie Windschutzscheibe (Sichtprüfung).

Opel Service

AUTOHAUS SCHNEIDER

Qualität aus Tradition

Inh. mobilforum Dresden GmbH | Altenberger Str. 32a | 01744 Dippoldiswalde
Tel.: (03504) 64 44 60 | Fax: (03504) 64 44 61 | www.schneider-dw.de

Überraschung / Anzeigen

■ Dippold kam als Nikolaus

Wie vielseitig unser Dippold (Wolfgang Ruhmig) ist, zeigte er am 6. Dezember. Zu den Stadtführungen, die oftmals auch durch die „Alte Pforte“ gehen, bat er seine Gäste um eine Spende für dieses Haus und die Mittelschule. Die dabei gesammelten 150 Euro übergab er zu Nikolaus an den Schulleiter Klaus Walter.

Text und Foto: Harald Weber



Anzeigen

HALBE PREISE



Alle Möbel zum halben Preis*

*Auf alle Abverkaufsmöbel bis zu 50% Rabatt verlängert bis 18.12.2010



Mo-Fr 9.30-19.00 Uhr
Sa 9.30-16.00 Uhr

MULTI-MÖBEL & KÜCHEN

Dippoldiswalde Am Bauzentrum 4a
Gewerbegebiet Reinholdshain

AN- & VERKAUF VON GOLD UND SILBER



REALGELD

WAHRE WERTE ERKENNEN

GOLD IST GELD

KRISENSICHER & FLEXIBEL

1900 - 7 GR FEINGOLD = 20 GOLDMARK = 100 BROTE
2010 - 7 GR FEINGOLD = 250 EURO = 100 BROTE



GOLD & SILBER

WWW.REALGELD.COM

TEL.: 03504 691625 | IHR GOLD & SILBER FACHMANN IN DIPPOLDISWALDE

GUTSCHEIN

für eine wertvolle historische Silbermünze

Einlösbar in allen Realgeld-Filialen
In Dippoldiswalde - Kl. Mühlstraße 4
03504 69 16 25 - 0163 91 63 787
zentrale@realgeld.com

■ Zu verkaufen!

HP300, Holzkasten, Plane mit niedrigem Spriegel, abzugeben, TÜV abgelaufen
Infos unter: 03504/6258341 oder daenel@web.de

Herzlichen Dank

dem Leser **Jens Hofmann**, hat er doch etwas geschafft was die Redaktion von „Dippolds Bote“ nie zu träumen wagte. In der Ausgabe 12/2010 des „Eulenspiegel“ auf Seite 87 wurde unter „Poetische Kostbarkeiten“ ein Auszug aus unserem „Boten“ gebracht. Wenn es auch auf der Seite „Fehlanzeigen“ war, hat sich die Redaktion doch über diese Würdigung riesig gefreut und sieht es als Lob und als Ansporn für weitere großartige Redaktionsarbeit - als ein „Weiter so!“ Also nochmals herzlichen Dank an Herrn Hofmann und den „Eulenspiegel“ sagt Ihre Dippoldine